

Drehtorantrieb

FA01192-DE



FE4024 - FE4024V

MONTAGEANLEITUNG

DE Deutsch



ACHTUNG!

Wichtige Sicherheitshinweise: BITTE AUFMERKSAM DURCHLESEN!



Vorwort

• Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. Die CAME S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße bzw. fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden • Diese Hinweise zusammen mit den Gebrauchs- und Montageanleitungen der, in die Anlage eingebauten Geräte, aufbewahren.

Vor der Montage

(Überprüfung der vorhandenen Anlage: bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst dafür sorgen, dass die Anlage sicher ist)

• Überprüfen, dass die anzutreibende Schranke in gutem Zustand, gut ausgewuchtet und eben ist und sich gut öffnet und schließt. Überprüfen, dass geeignete mechanische Toranschläge vorhanden sind • Sollte der Antrieb in weniger als 2,5 m Höhe vom Boden bzw. von einer anderen Zugangsebene montiert werden, überprüfen ob gegebenenfalls Schutzanlagen bzw. Warnschilder anzubringen sind • Sollten die zu automatisierenden Torflügel über Fußgängertore verfügen, muss ein System vorhanden sein, das deren Öffnung während des Torlaufs verhindert • Darauf achten, dass der sich öffnende Torflügel keine Quetschgefahr mit dem umliegenden Mauerwerk zur Folge hat • Antrieb nicht verkehrt herum oder auf Teile, die sich verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken • Nicht auf bergauf bzw. bergab liegenden Torflügeln (nicht eben liegenden) montieren • Überprüfen, dass evtl. vorhandene Bewässerungsanlagen den Antrieb nicht von unten befeuchten können.

Montage

• Baustelle in angemessener Weise kennzeichnen und begrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern • Bei der Handhabung von über 20 kg schweren Antrieben ist besondere Vorsicht gegeben. In diesem Fall, benötigt man geeignete Geräte, um den Antrieb sicher bewegen zu können • Alle Auflaufbefehlsgeber (Taster, Schlüsseltaster, Magnetkartenleser usw.) müssen in mindestens 1,85 m Entfernung vom Aktionsbereich der Tür bzw. so montiert werden, dass man sie nicht von außen erreichen kann. Zudem müssen sämtliche Befehlsgeber (Taster, Annäherungstaster usw.) in mindestens 1,5 m Höhe so montiert werden, dass sie nicht von Unbefugten betätigt werden können • Alle Befehlsgeber mit "Totmannbedienung" müssen so montiert werden, dass die sich bewegenden Torflügel und der gesamte Durchgangs- und Fahrbereich gut überblickbar sind • Wenn nicht vorhanden, einen die Entriegelungseinheit anzeigenden, permanenten Aufkleber anbringen • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, dass die Anlage den Richtlinien EN 12453 und EN12445 (Schließkräfte) entspricht und sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit gut funktionieren • Wenn nötig gut sichtbare Warnschilder (z.B. Torwarnschild) anbringen.

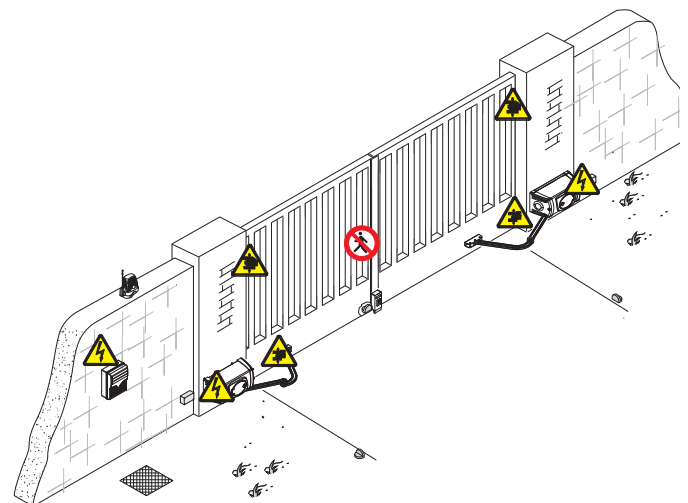
Anleitungen und besondere Hinweise für den Verwender

• Dafür sorgen, dass der Torbereich sauber und Hindernisfrei ist. Den Funktionsbereich der Lichtschranken von Pflanzenwuchs sowie den Aktionsbereich des Antriebs von Hindernissen frei halten • Kinder dürfen nicht mit den festen Befehlsgebern spielen bzw. sie dürfen sich nicht im Torbereich aufhalten. Fernbedienungsgeräte (Handsender) und alle Befehlsgeber überhaupt außerhalb der Reichweite von Kindern halten, um den versehentlichen Betrieb der Anlage zu vermeiden • Das Gerät ist nicht geeignet, um von Personen (darunter auch Kindern) mit beschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw., die nicht über die nötige Erfahrung und Kenntnisse verfügen, verwendet zu werden, es sei denn sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortliche Person bei der Verwendung des Geräts überwacht bzw. wurden von dieser mit dem Betrieb des Geräts vertraut gemacht. • Die Anlage regelmäßig überprüfen, um etwaige Fehlfunktionen oder Verschleißerscheinungen bzw. Schäden an den beweglichen Teilen, an den Antriebskomponenten sowie an allen Befestigungspunkten- und -Einrichtungen und an den zugänglichen Kabeln und Anschlüssen festzustellen. Sämtliche Gelenke (Scharniere) und Reibungsstellen (Laufschienen) schmieren und sauber halten • Alle sechs Monate die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken und der Sicherheitsleisten überprüfen. Um die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken zu kontrollieren, während des Zulaufs einen Gegenstand davor

bewegen; wenn der Antrieb reversiert oder stehen bleibt, funktionieren die Lichtschranken in korrekter Weise. Dies ist die einzige Wartungsmaßnahme, die bei mit Strom versorgter Anlage durchgeführt wird. Die Lichtschranken regelmäßig säubern (dafür ein mit Wasser befeuchtetes Tuch verwenden; keine Lösungsmittel oder Chemikalien verwenden, da diese die Geräte beschädigen könnten) • Sollten Reparaturen oder Einstellungsänderungen erforderlich sein, den Antrieb entriegeln und bis zur erneuten Sicherung nicht verwenden • Vor der Entriegelung der Anlage zur manuellen Öffnung die Stromversorgung unterbrechen, um mögliche Gefahrensituationen zu vermeiden. Anleitungen durchlesen. • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem technischen Kundendienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird • NICHT AUSDRÜCKLICH AUFGEFÜHRTE TÄTIGKEITEN sind dem Verwender UNTERSAGT. Für Reparaturen, Einstellungsänderungen und außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN WARTUNGSDIENST • Das Ergebnis der Anlagenprüfungen im Wartungsregister notieren.

Anweisungen und Empfehlungen für alle

• Tätigkeiten in der Nähe der Scharniere bzw. der sich bewegenden mechanischen Teile vermeiden • Während des Betriebs den Aktionsbereich des sich bewegenden Tores vermeiden • Nicht gegen die Antriebskraft einwirken, da dadurch Gefahrensituationen entstehen können • In den Gefahrzonen, die durch entsprechende Piktogramme bzw. schwarz-gelbe Färbung zu kennzeichnen sind, besondere Vorsicht walten lassen • Während der Betätigung eines Tasters bzw. eines Befehlsgerätes im „Totmannbetrieb“ ständig kontrollieren, dass sich bis zum Schluss niemand im Aktionsradius der Anlage befindet • Das Tor kann sich jederzeit ohne Vorwarnung in Bewegung setzen • Während der Säuberung und Wartung immer die Stromzufuhr unterbrechen.



Quetschgefahr Füße



Quetschgefahr Hände






Gefahr durch unter Strom stehende Teile



Durchfahrt während des Betriebs der Anlage verboten

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Dieses Zeichen steht für Abschnitte, die sorgfältig durchzulesen sind.
-  Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.
-  Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

BESCHREIBUNG

Der Antrieb besteht aus einem Gehäuse aus Alu-Druckguss in dem sich ein Evolventen-Schneckengetriebe befindetet. Dauerschmierung mit flüssigem Schmiermittel.

Verwendungszweck

Der Antrieb FE4024/FE4024V wurde von der CAME S.p.A. entsprechend den derzeit gültigen Sicherheitsvorschriften für die Automatisierung von Drehtoren im privaten Wohnbereich und Wohnanlagen entwickelt und hergestellt.

-  Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

Gebrauchsbeschränkungen

Mit Knickarm und max. Auflaufwinkel 90°:

Typ	FE4024 - FE4024V				
Torflügelweite (m)	4	3,5	3	2,5	2
Torflügelgewicht (kg)	400	450	500	600	800

Bei Drehtoren empfehlen wir immer die Montage eines Elektroschlusses, um zu gewährleisten, dass das Tor sich gut schließt.

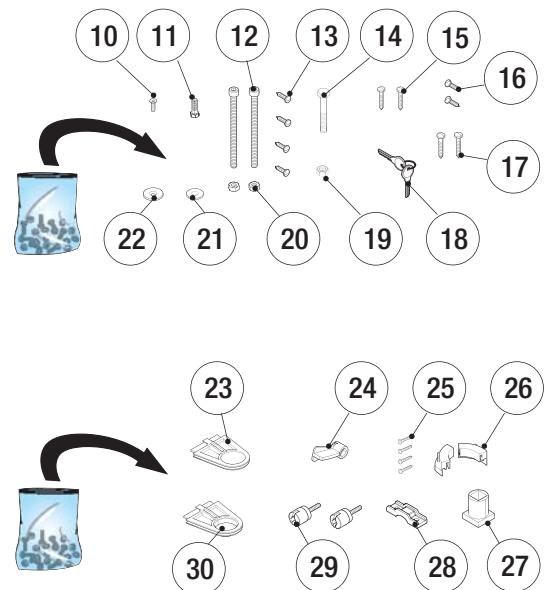
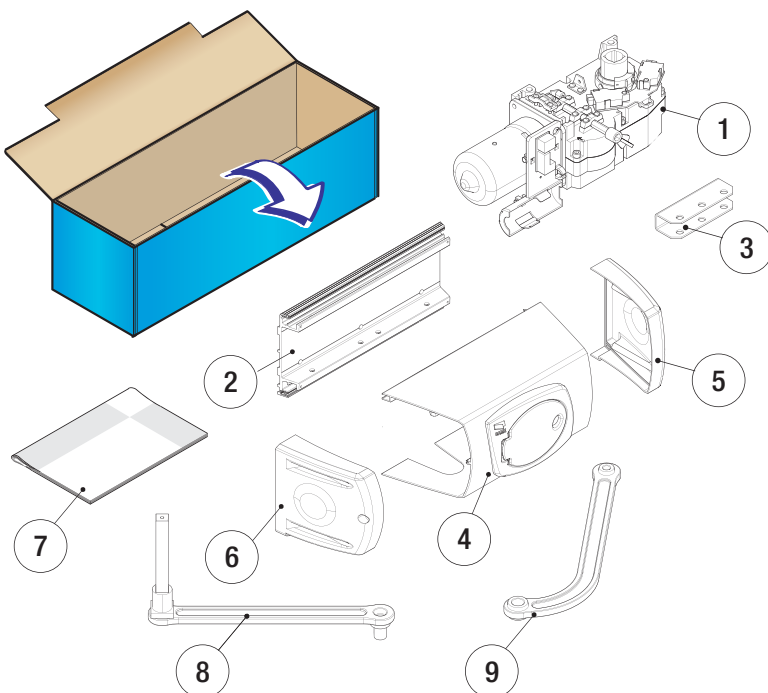
Bei nicht selbsthemmenden Antrieben empfiehlt Came die Montage eines Elektroschlusses, um den Einbruchschutz zu gewährleisten. Bei selbsthemmenden Antrieben, muss bei einer Torflügelweite von mehr als 2,5 m ein Elektroschloss montiert werden.

Mit Gleitarm (OPTIONELL) und max. Öffnungswinkel 90°:

Typ	FE4024 - FE4024V		
Torflügelweite (m)	2,5	2	1,5
Torflügelgewicht (kg)	300	500	550

Packliste

- | | | |
|----------------------------------|---|---|
| 1. 1 Getriebemotor | 11. 1 Schraube UNI5739 M8x16 | 23. 1 Seitenabdeckung für den Antriebsarm |
| 2. 1 Pfeilerbeschlag | 12. 2 Schrauben UNI5931 M8x120 | 24. 1 Entriegelungsknauf |
| 3. 1 Torbeschlag | 13. 4 Schrauben UNI6954 3,9x16 | 25. 4 Schrauben UNI8112 M3x6 |
| 4. 1 Deckel | 14. 1 Schraube UNI5737 M12x50 | 26. 2 Drehscheiben |
| 5. 1 seitliche Abdeckung, rechts | 15. 2 Schrauben UNI6957 2,9x19 | 27. 1 Buchse für Antriebsarm |
| 6. 1 seitliche Abdeckung, links | 16. 2 Schrauben UNI6954 2,9x9,5 | 28. 1 Hakenschraube |
| 7. 1 Montageanleitung | 17. 2 Schrauben UNI6954 3,9x19 | 29. 2 Schrauben - Sondermodell M4x20 für die Befestigung der seitlichen Abdeckungen |
| 8. 1 Antriebsarm | 18. 2 individuelle Schlüssel für die Klappe | 30. 1 Seitenabdeckung für Kabel |
| 9. 1 angetriebener Arm | 19. 1 Mutter UNI7774 M12 | |
| 10. 1 Schraube UNI5933 M6x20 | 20. 2 Muttern UNI5588 M8 | |
| | 21. 1 Unterlegscheibe | |
| | 22. 1 Unterlegscheibe | |

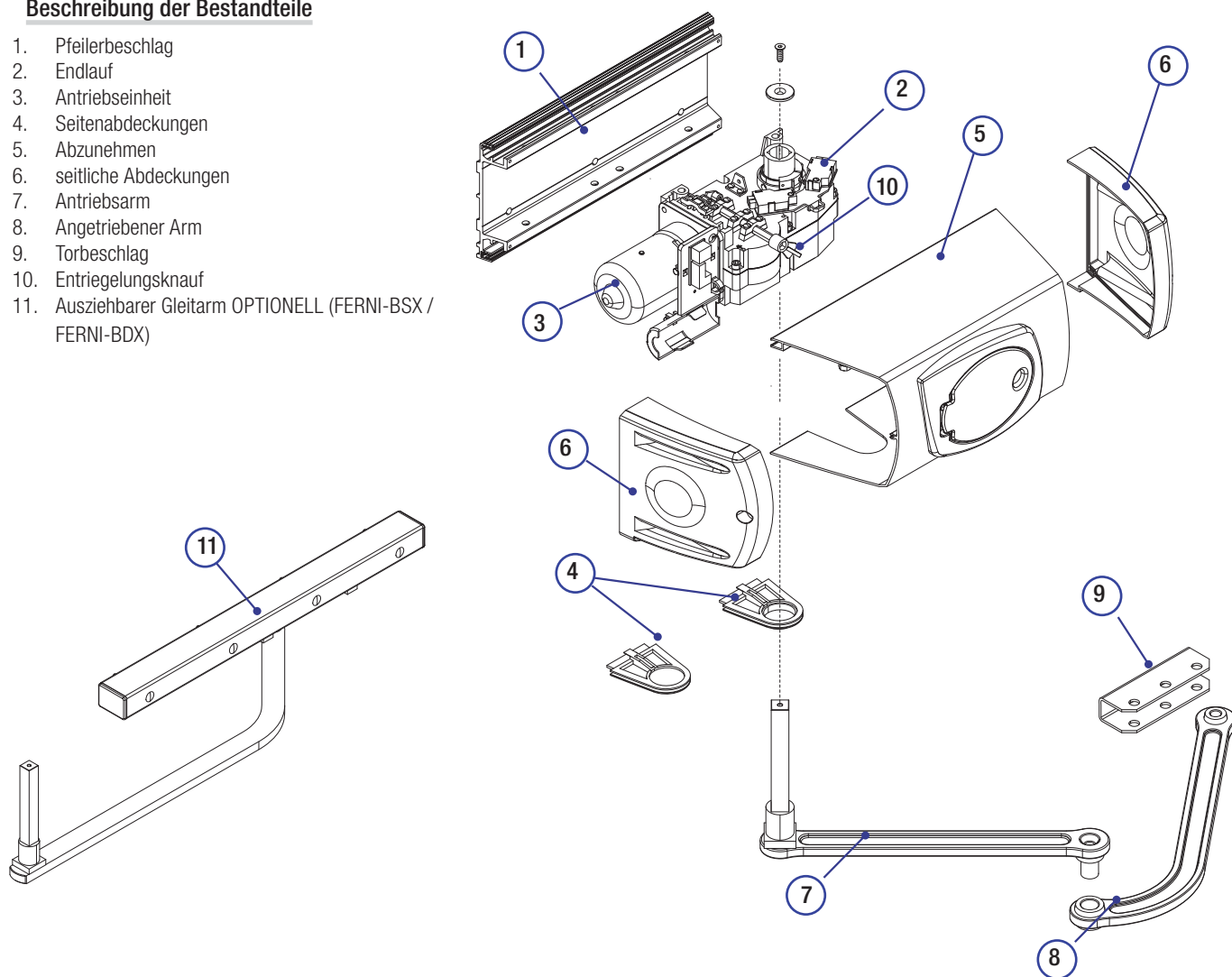


Technische Daten

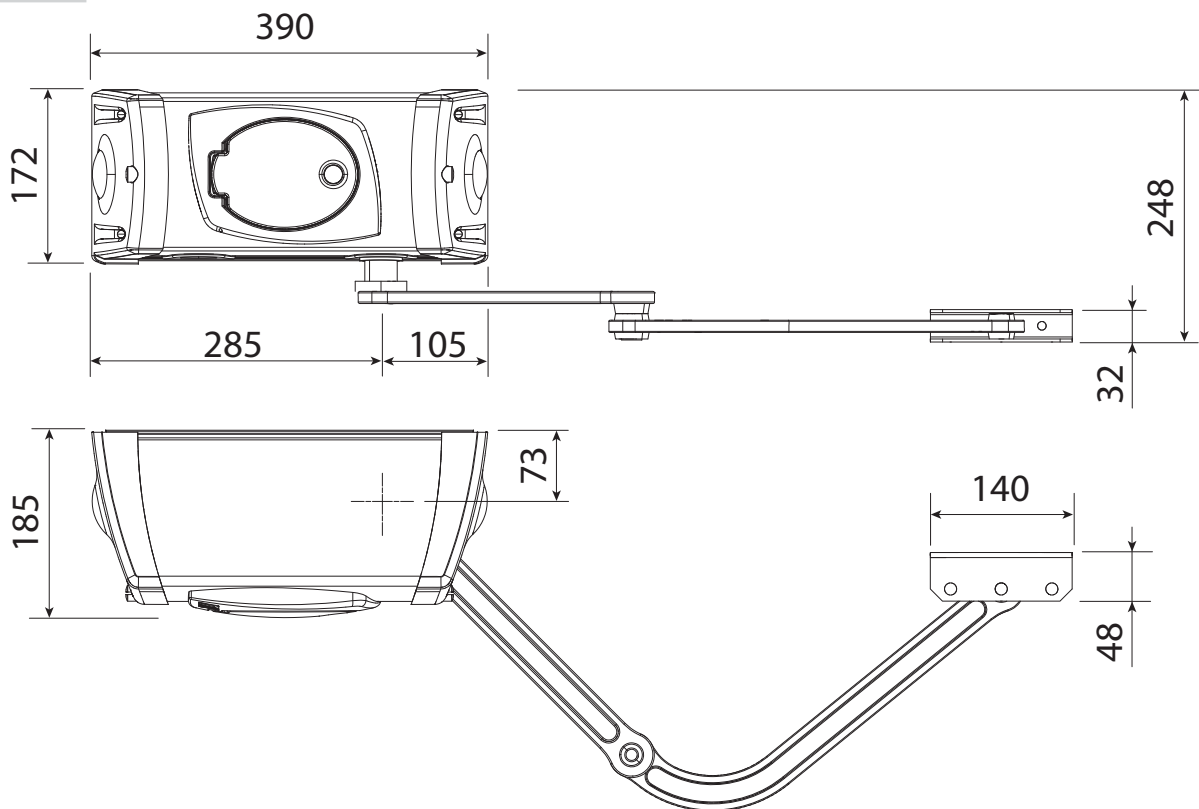
Typ	FE4024	FE4024V
Schutzart (IP)	44	44
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC	230 AC
Betriebsspannung Antrieb (V - 50/60 Hz)	24 DC	24 DC
Stromaufnahme (A)	7 max.	5 max.
Leistung (W)	130	150
Drehmoment (Nm)	360 max.	360 max.
Auflaufzeit bis 90° (Sek.)	einstellbar	einstellbar
ED	intensiver Betrieb	intensiver Betrieb
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55
Thermoschutz Antrieb (°C)	150	150
Isolierklasse	Schlüsseltaster	Schlüsseltaster
Gewicht (kg)	12,60	12,60

Beschreibung der Bestandteile

1. Pfeilerbeschlag
2. Endlauf
3. Antriebseinheit
4. Seitenabdeckungen
5. Abzunehmen
6. seitliche Abdeckungen
7. Antriebsarm
8. Angetriebener Arm
9. Torbeschlag
10. Entriegelungsknauf
11. Ausziehbarer Gleitarm OPTIONELL (FERNI-BSX / FERNI-BDX)

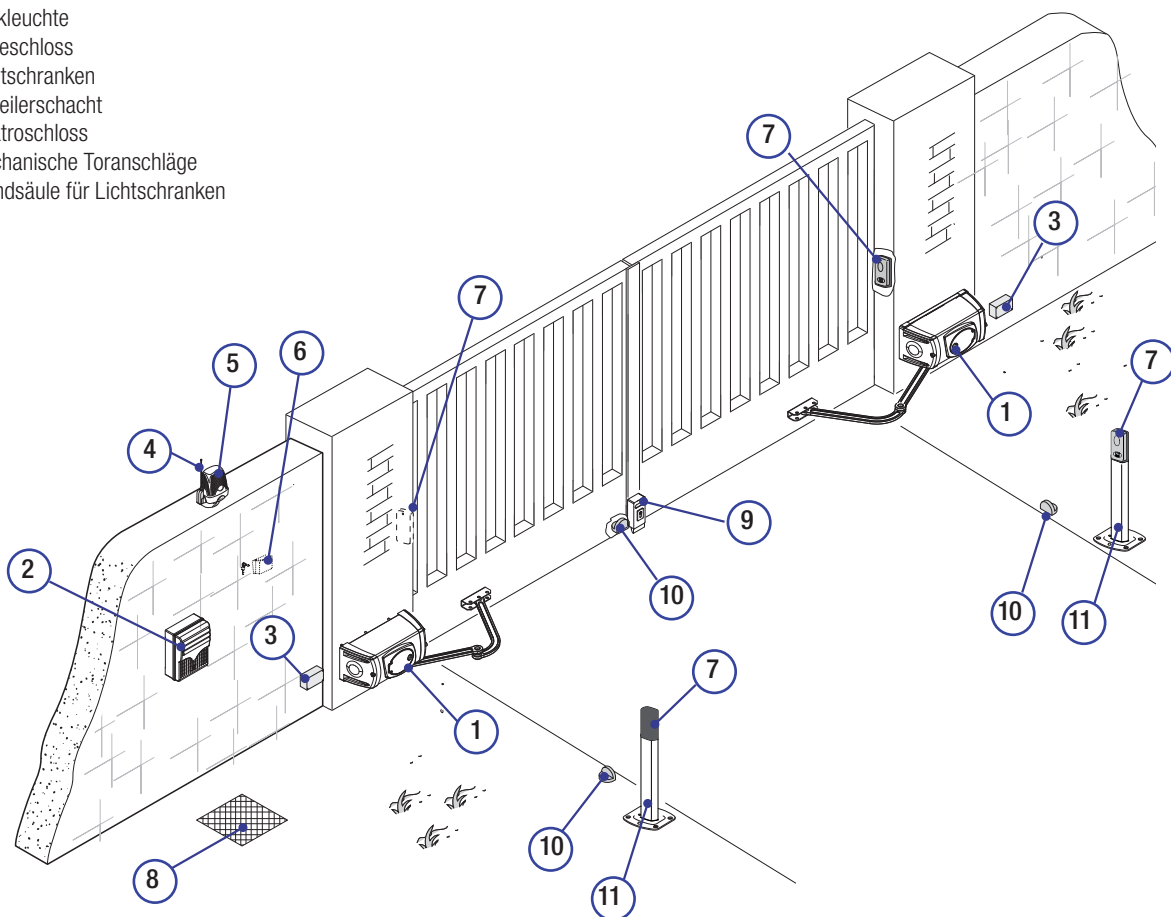


Maße (mm)



Standardanlage

1. Antriebseinheit
2. Steuereinheit
3. Verteilerschachtel
4. Antenne
5. Blinkleuchte
6. Codeschloss
7. Lichtschranken
8. Verteilerschachtel
9. Elektroschloss
10. mechanische Toransschläge
11. Standsäule für Lichtschranken



ALLGEMEINE MONTAGEANWEISUNGEN

⚠ Die Montage muss von erfahrenem Fachpersonal gemäß den geltenden Richtlinien durchgeführt werden.

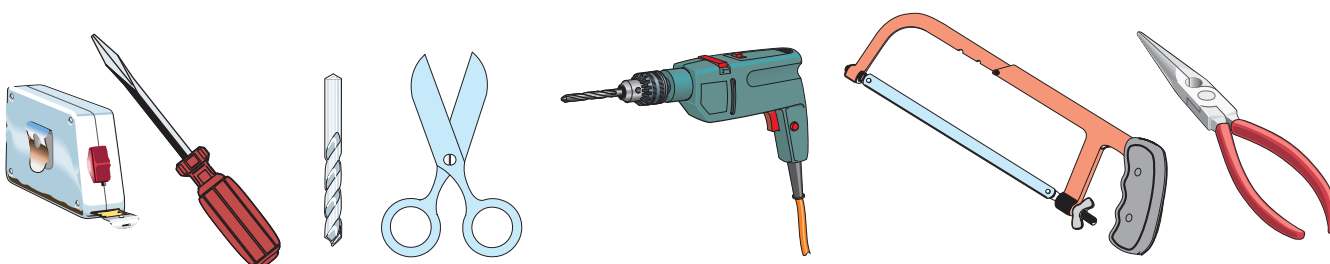
Vorher vorzunehmende Kontrollen

⚠ Vor der Montage muss man:

- Eine angemessene Schutzauslösungseinheit mit einer Distanz von mehr als 3 mm zwischen den Kontakten als Trennschalter des Stromkabels vorsehen;
- Zum Schutz der Stromkabel gegen mechanische Schäden geeignete Kabelrohre und Schläuche vorsehen;
- ⚠ Überprüfen, dass etwaige Kabelverbindungen im Innern des Gehäuses (für die Schutzschaltung) gegenüber den anderen internen Leitungen über eine zusätzliche Isolierung verfügen;
- Überprüfen, dass das Tor robust ist, die Scharniere gut funktionieren und keine Reibungsstellen zwischen stehenden und beweglichen Teilen bestehen;
- Überprüfen, dass im Auf- und Zulauf mechanische Anschläge vorhanden sind.

Werkzeug und Materialien

Überprüfen, dass alle Werkzeuge und das für die Montage notwendige Material entsprechend den geltenden Sicherheitsvorschriften vorhanden sind. In der nachstehenden Abbildung einige Beispiele für den Monteur.



Kabeltypen und Mindeststärken

Anschluss	Kabeltyp	Kabellänge 1 < 10 m	Kabellänge 10 < 20 m	Kabellänge 20 < 30 m
Betriebsspannung Steuereinheit 230 V AC	FROR CEI 20-22 CEI EN 50267-2-1	3G x 1,5 mm ²	3G x 1,5 mm ²	3G x 2,5 mm ²
Betriebsspannung Antrieb 24 V DC		2G x 1,5 mm ²	2G x 1,5 mm ²	2G x 2,5 mm ²
Blinkleuchte		2 x 1,5 mm ²	2 x 1,5 mm ²	2 x 1,5 mm ²
Lichtschranken Sender		2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²
Lichtschranken Empfänger		4 x 0,5 mm ²	4 x 0,5 mm ²	4 x 0,5 mm ²
Befehlsgeräte und Sicherheitseinrichtungen		2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²
Antenne	RG58	max. 10 m		
Encoder	GDRILLT	max. 30 m		

N.B.: Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahmen und effektiven Entfernungen nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

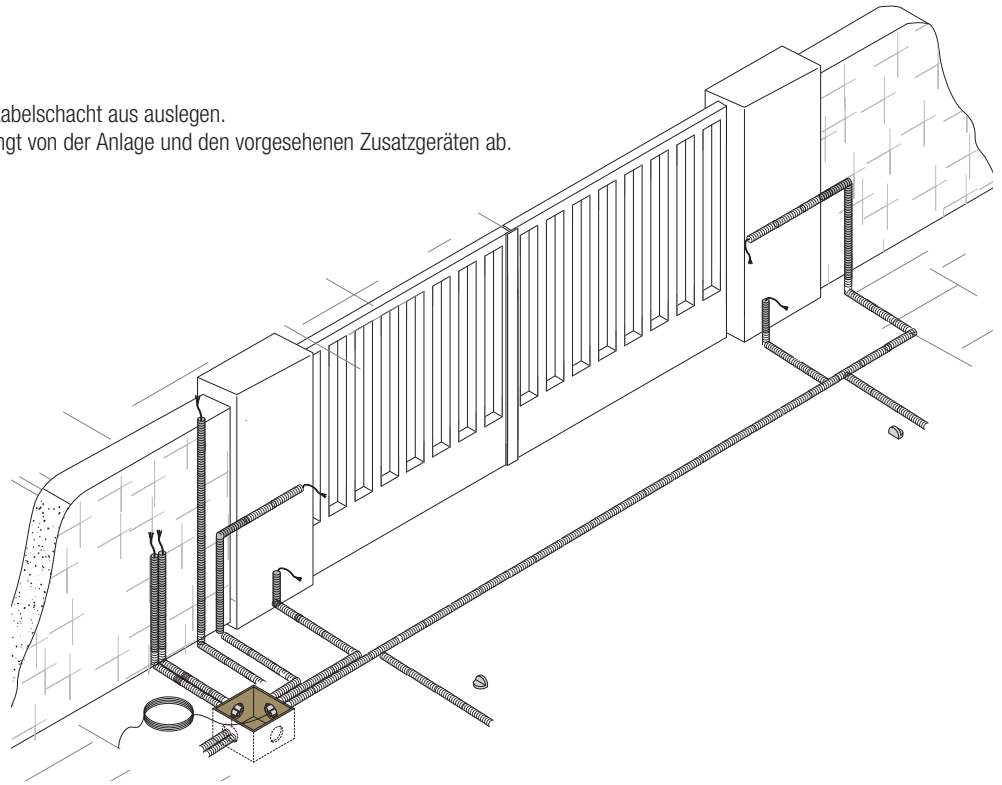
MONTAGE

⚠ Die folgenden Abbildungen dienen nur als Beispiel, der für die Befestigung des Antriebs und der Zusatzgeräte nötige Raum hängt von deren Bemaßung ab. Der Monteur wählt die geeignetste Lösung.

Verlegung der Kabelrohre

Für die Kabel notwendige Kabelrohre vom Kabelschacht aus auslegen.

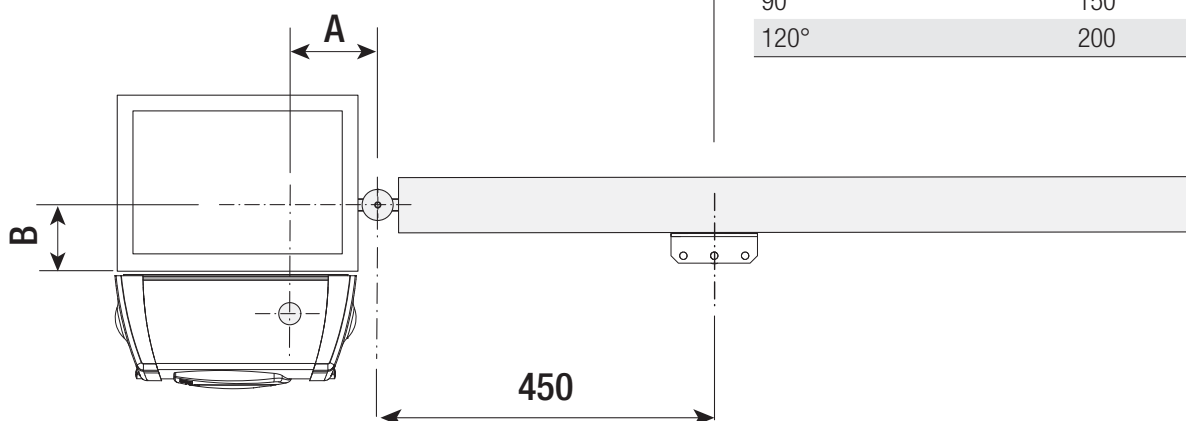
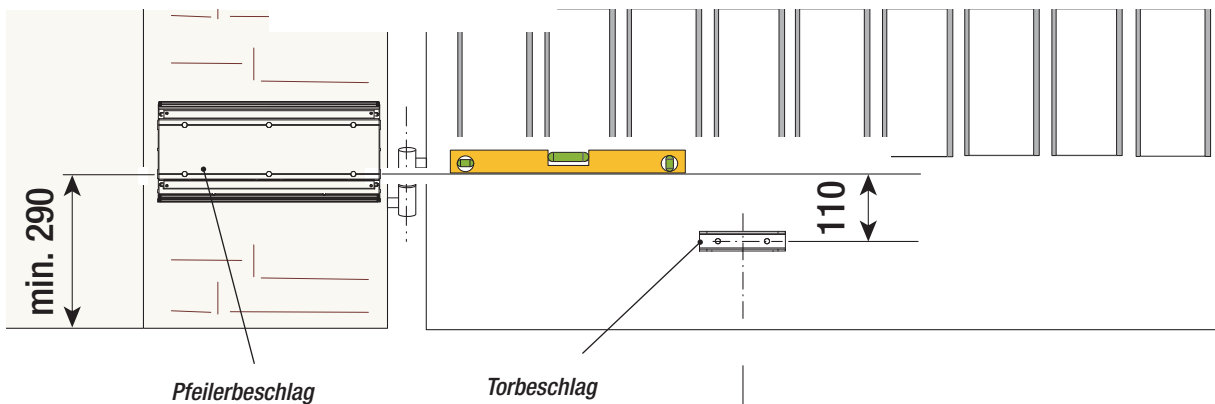
N.B.: die Anzahl der notwendigen Rohre hängt von der Anlage und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.



Befestigung der Halterungen

Anmerkung: die Darstellungen beziehen sich auf einen links montierten Antrieb. Die Montage des rechten Antriebs erfolgt symmetrisch.

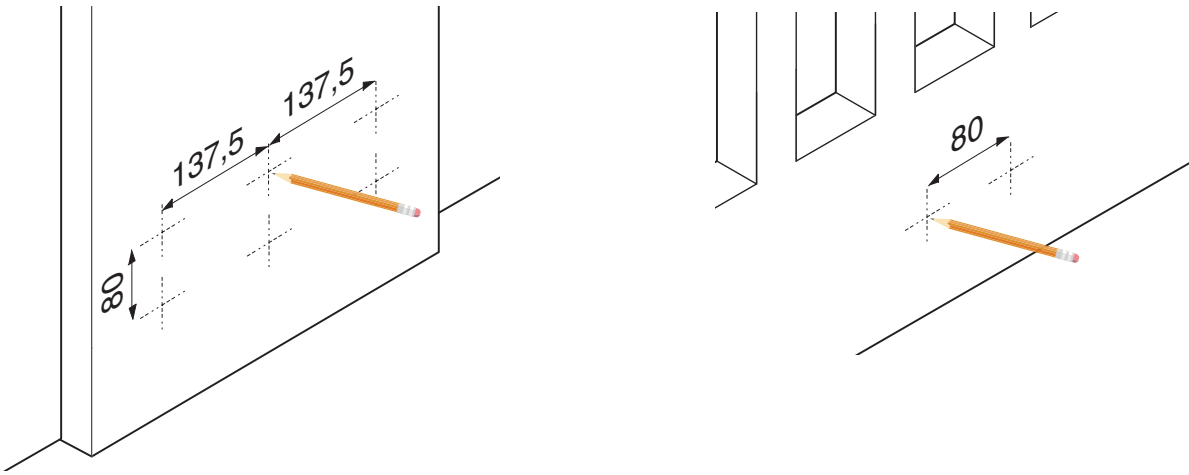
Den Befestigungspunkt für den Torbeschlag festlegen und den entsprechenden Befestigungspunkt des Pfeilerbeschlags berechnen, dabei die in den Abbildungen und in der Tabelle aufgeführten Maße einhalten.



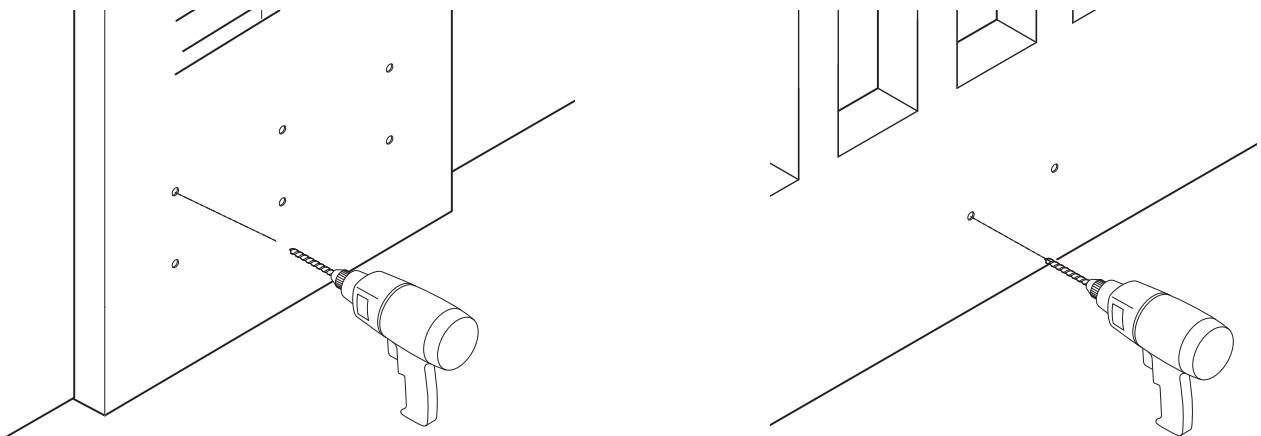
Montagemaße (mm)

Öffnungswinkel (°)	A	B
90°	150	0 ÷ 380
120°	200	0

Die Befestigungspunkte für den Pfeilerbeschlag und den Torbeschlag anzeichnen, dabei die in der Abbildung angegebenen Maße einhalten.

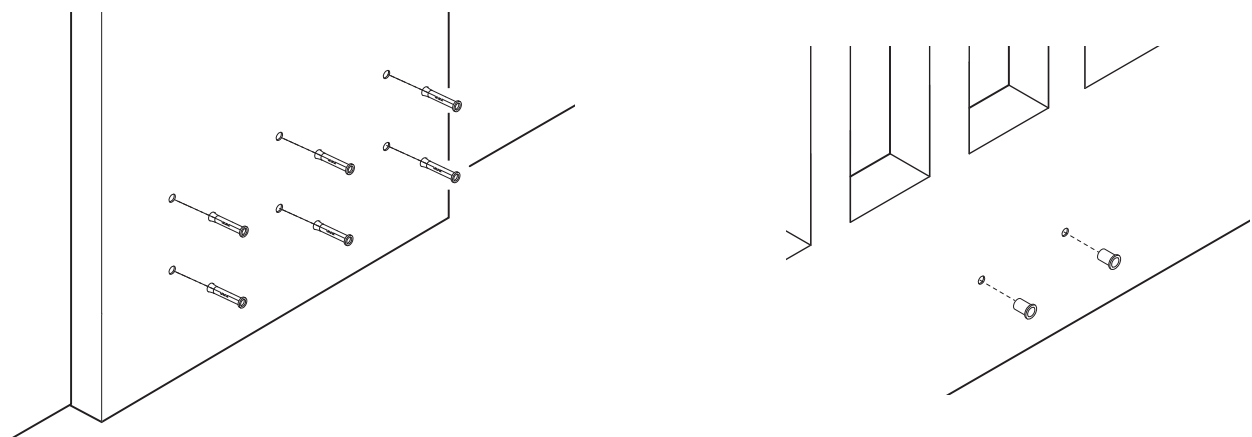


Die angezeichneten Löcher bohren.

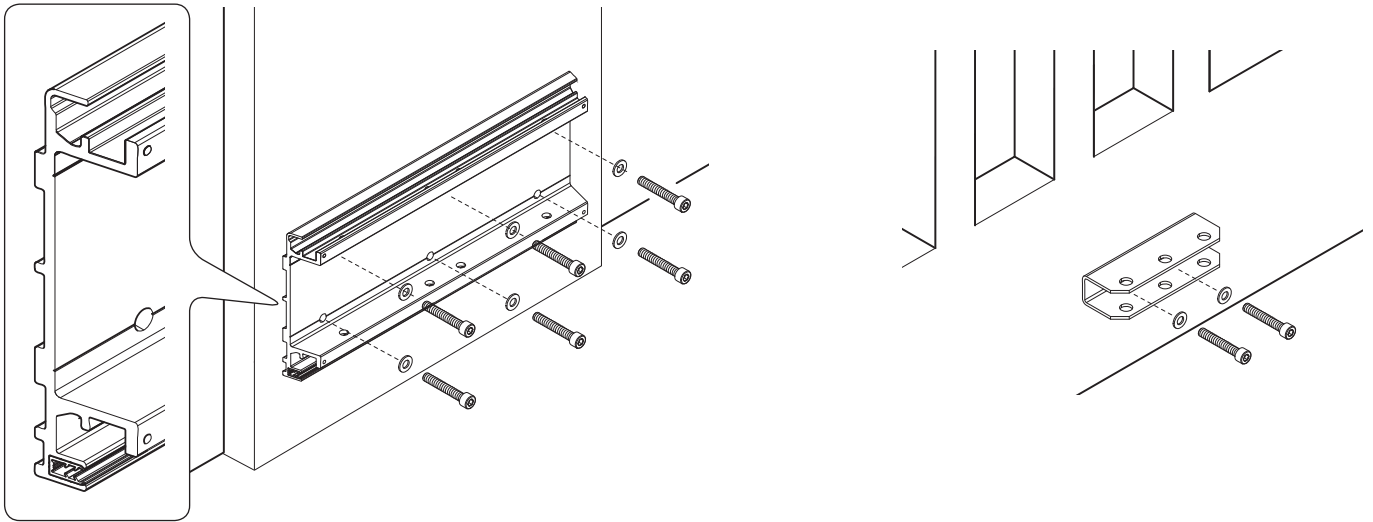


Die Dübel einstecken bzw. geeignete Hülsen für die Befestigung der Halterungen verwenden.

Hinweis: die Darstellungen dienen als Beispiel, der Montagefachmann wählt die für die Art und Stärke des Torflügels beste Befestigungsweise.

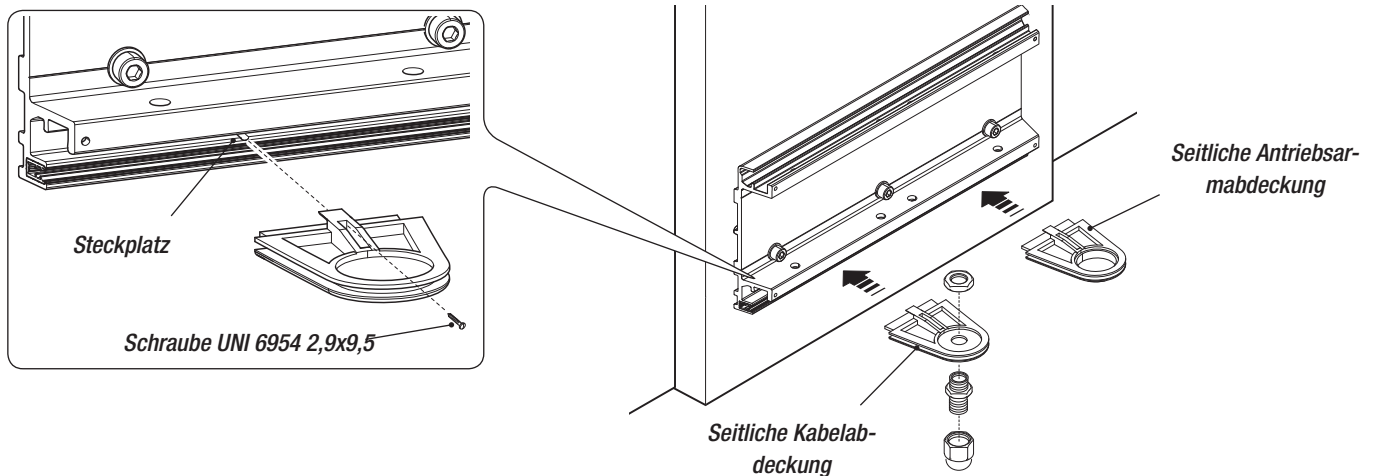


Halterungen, wie in der Abbildung dargestellt, anhalten und befestigen.



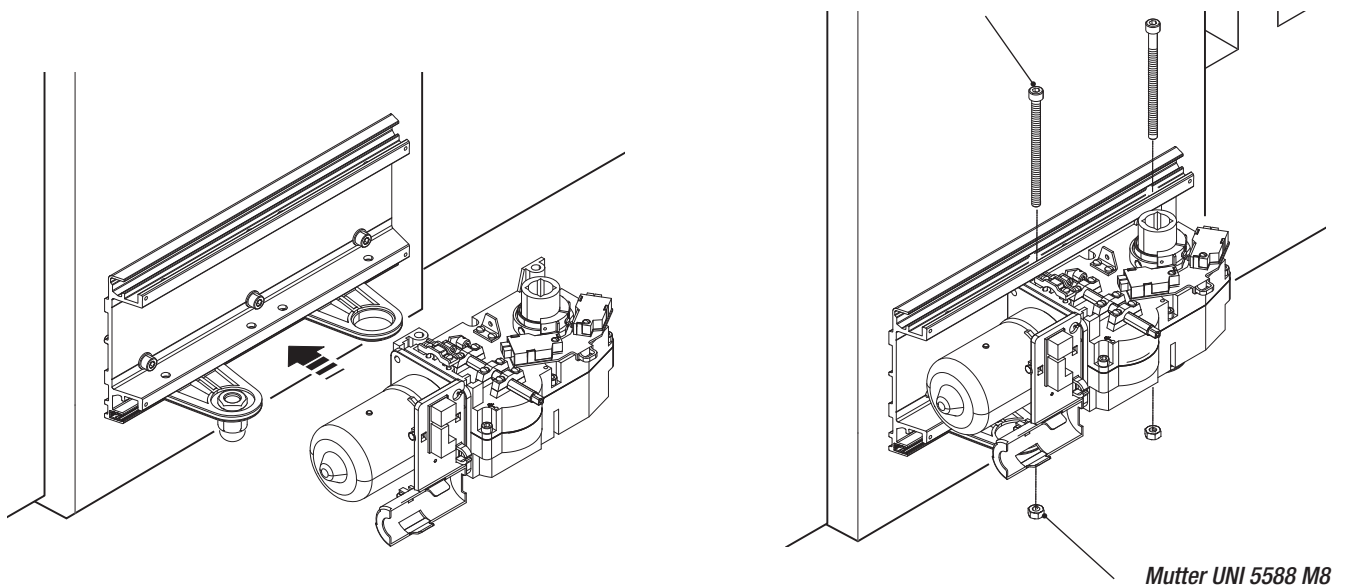
Befestigung des Antriebs

Die i Seitenabdeckungen in die Schienen auf dem Pfeilerbeslag stecken. Eine dient als Kabeldurchführung, die andere für den Antriebsarm.
N.B.: vor dem Einstecken der Kabelabdeckung, eine für die verwendeten i Kabelgeeignete Kabelverschraubung anbringen.

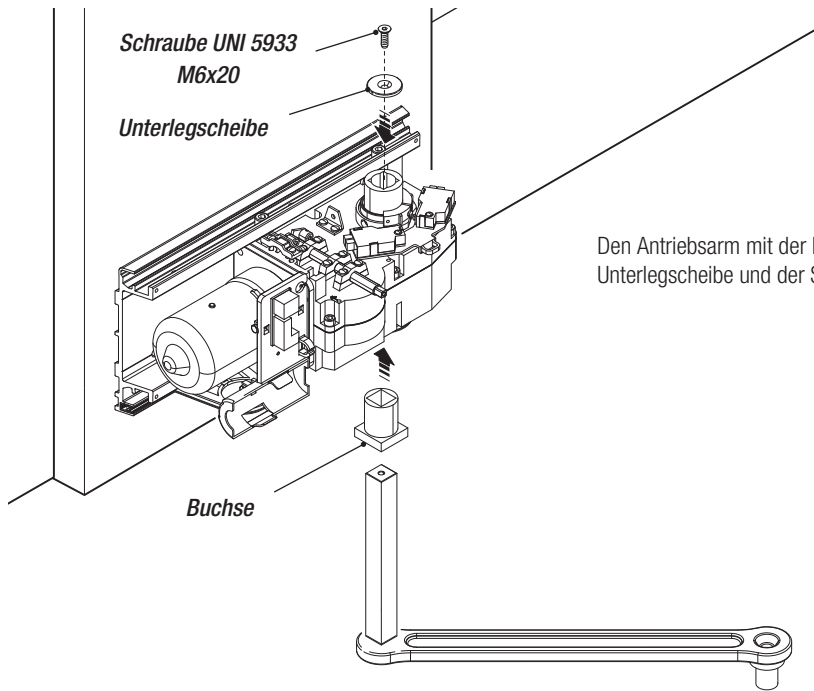


Antrieb auf die Halterung stecken und mit den Schrauben und Muttern befestigen.

Schraube UNI 5931 M8x120

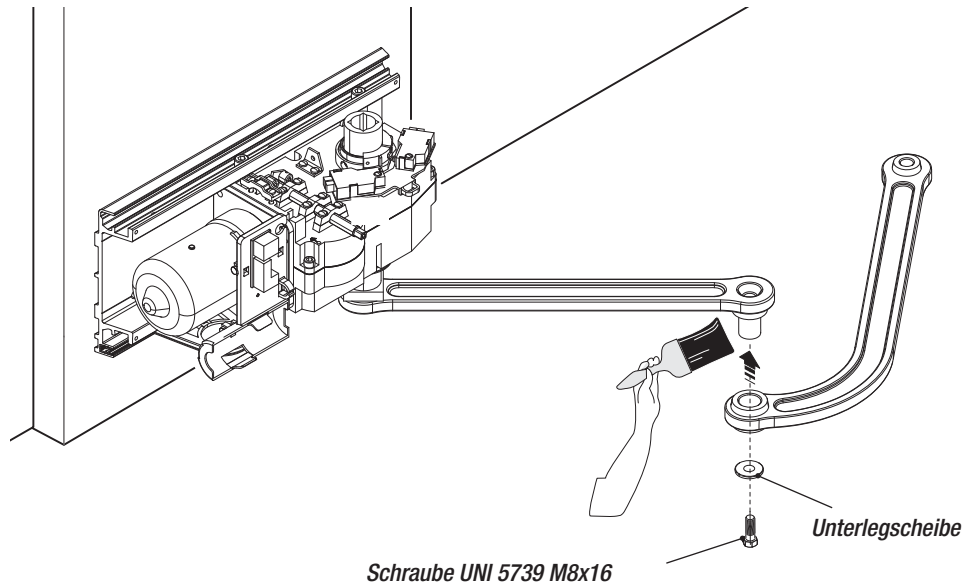


Befestigung der Antriebsarme

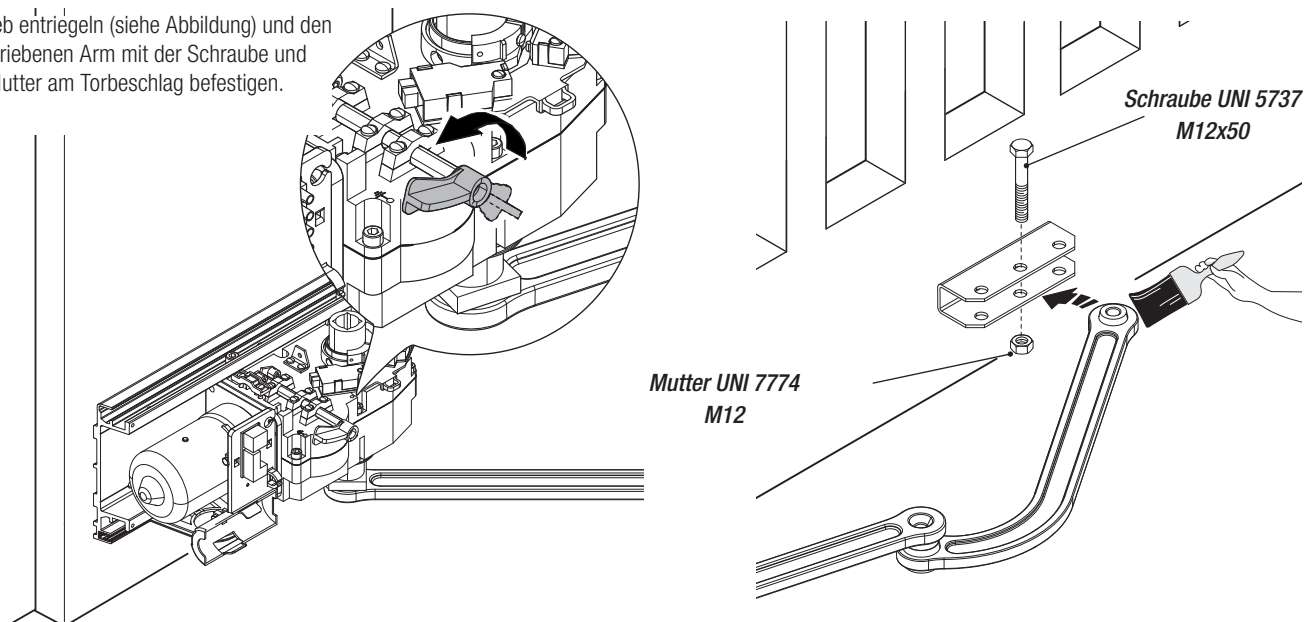


Den Antriebsarm mit der Buchse in die Motorwelle stecken und mit der Unterlegscheibe und der Schraube befestigen.

Den angetriebenen Arm mit der Schraube und Unterlegscheibe am Antriebsarm befestigen.



Antrieb entriegeln (siehe Abbildung) und den angetriebenen Arm mit der Schraube und der Mutter am Torbeschlag befestigen.

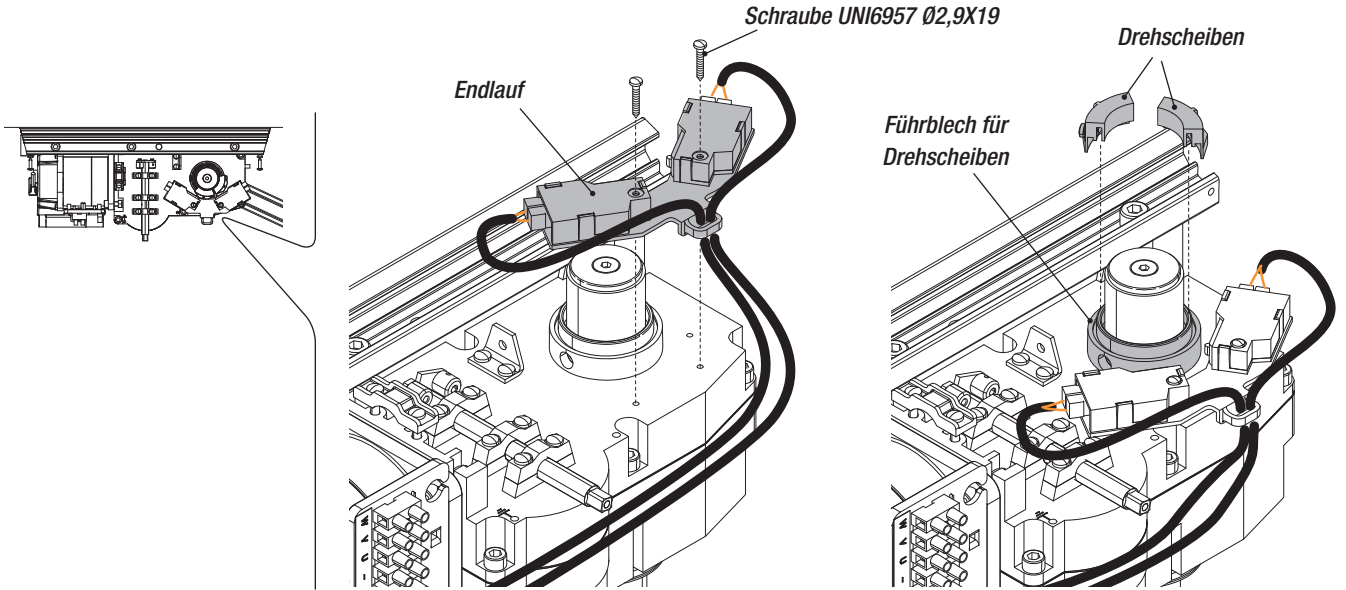


⚠ Achtung: wenn keine Toranschläge vorhanden sind, müssen die Endlagen festgemacht werden.

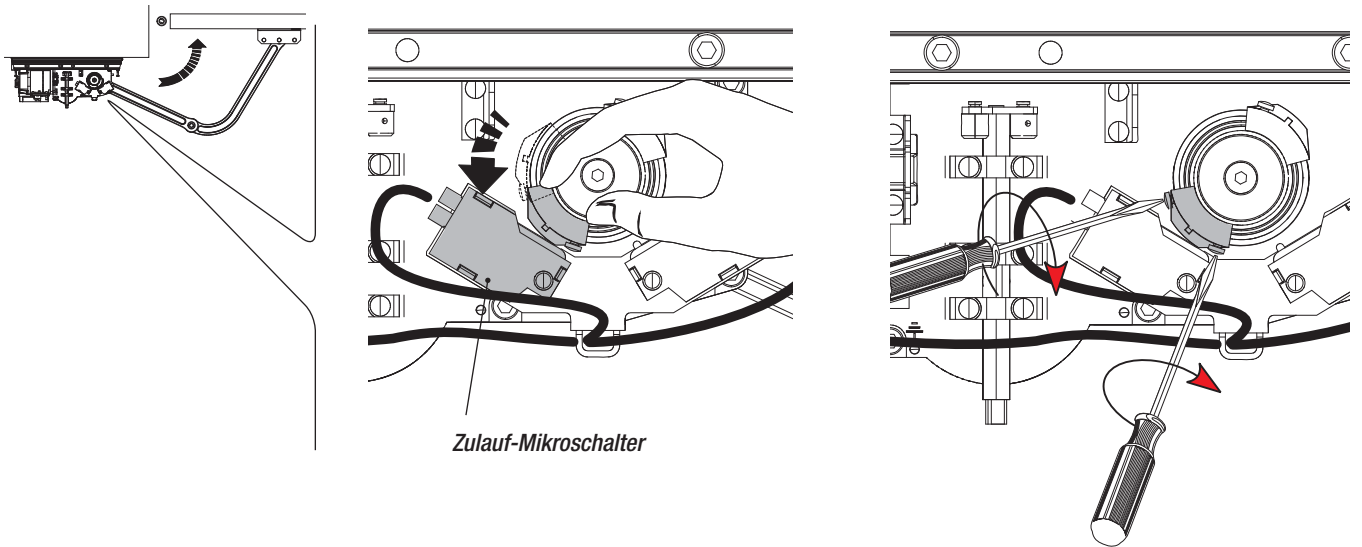
Befestigung der Endlagenschalter und Festlegung der Endlagen

Für linken Antrieb.

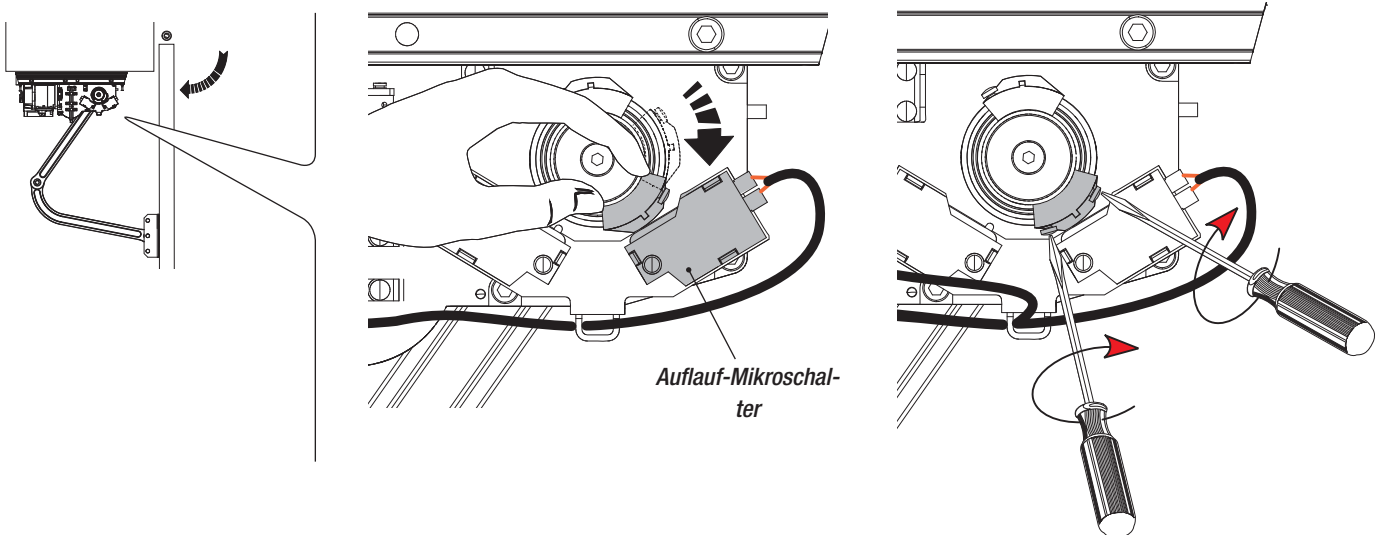
Endlagenschalter am Antrieb befestigen und die Drehscheiben auf das Führblech stecken.



Den Torflügel vollständig schließen und die Drehscheibe nach links drehen, bis der Auflauf-Mikroschalter schaltet. Drehscheibe mit den Schrauben befestigen.

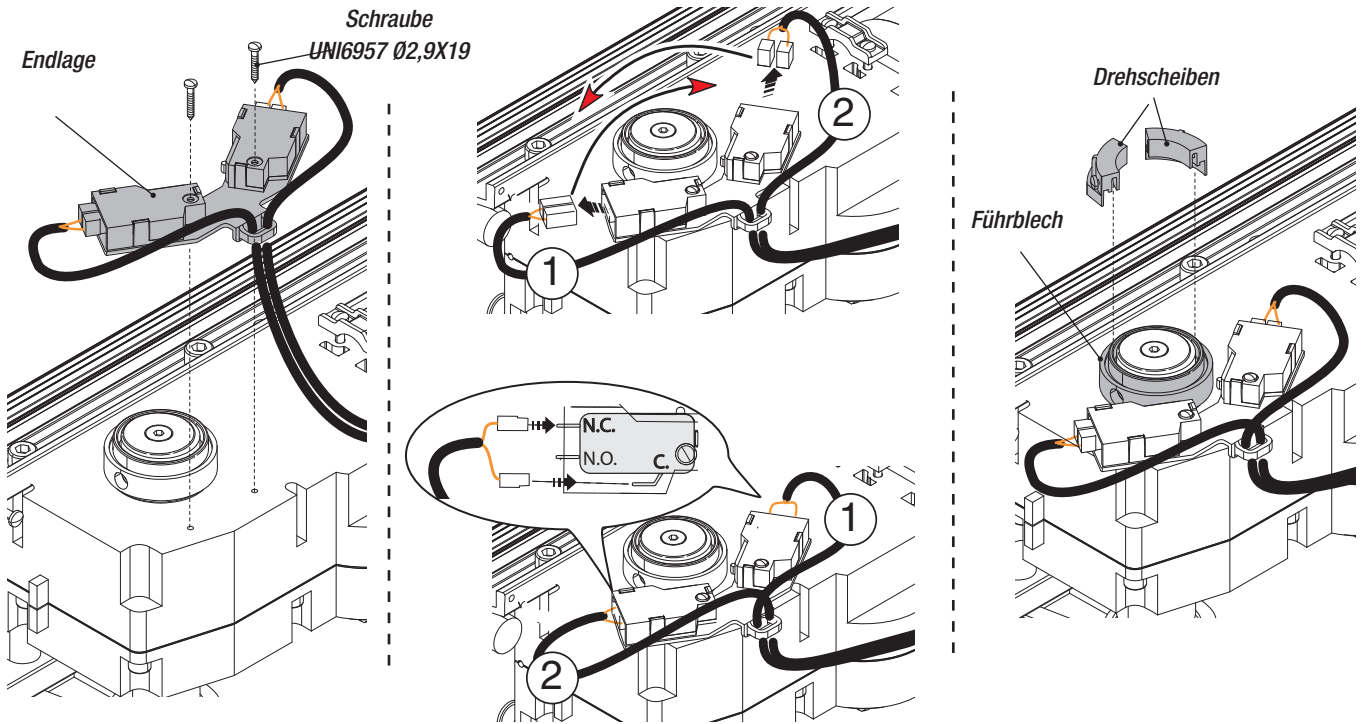


Den Torflügel vollständig öffnen und die andere Drehscheibe nach rechts drehen, bis der Auflauf-Mikroschalter schaltet. Drehscheibe mit den Schrauben befestigen.

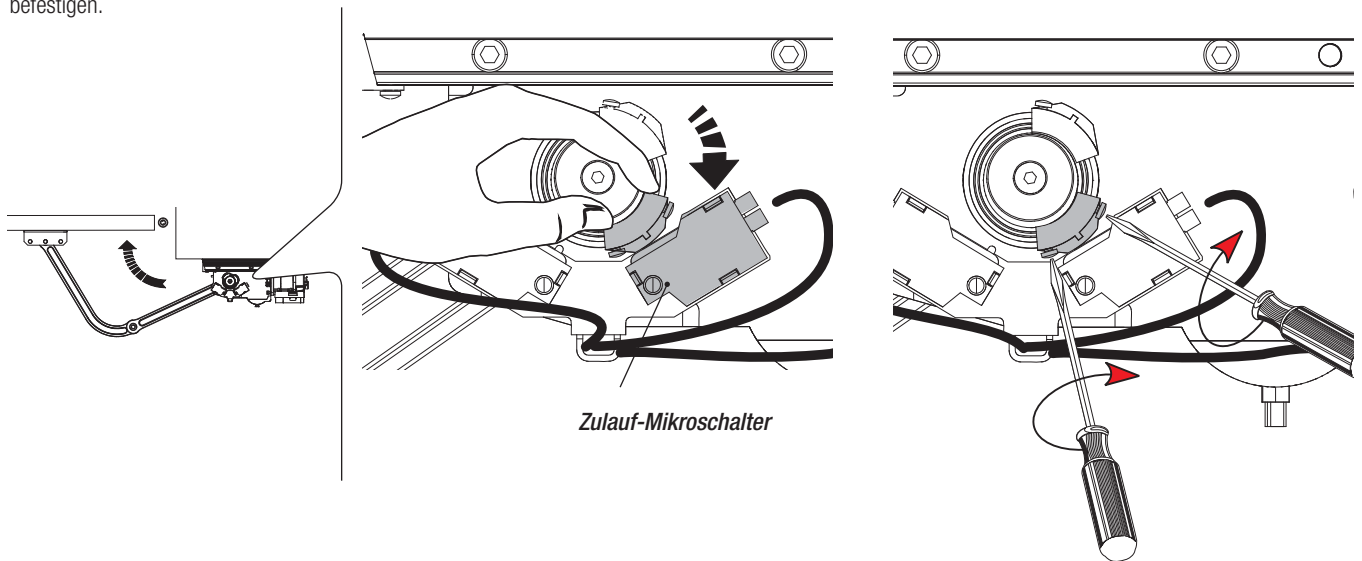


Für rechten Antrieb.

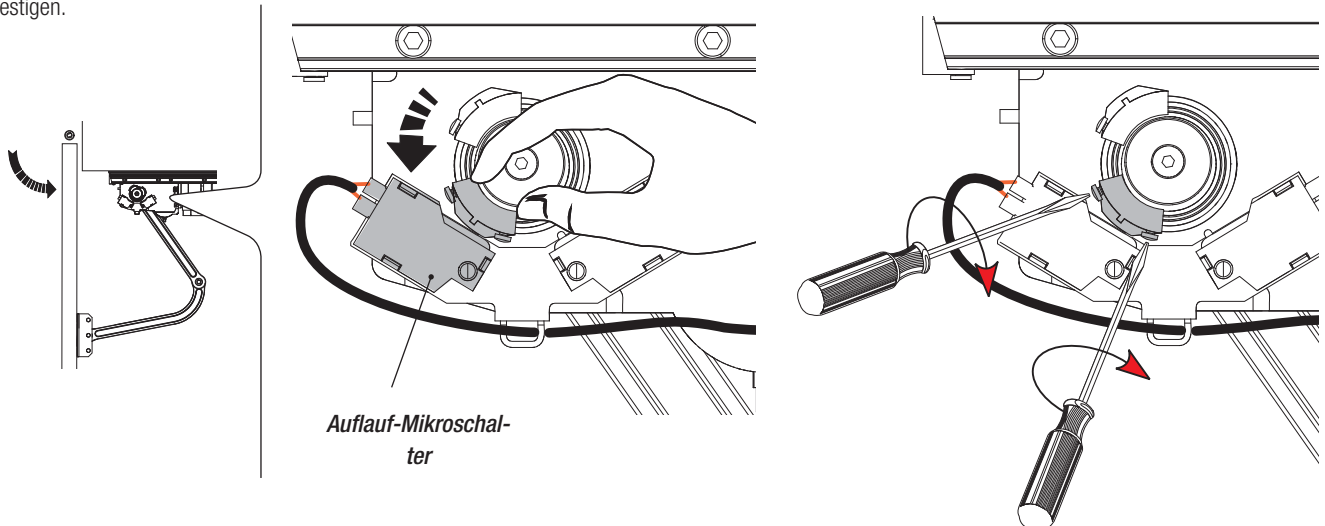
Endlagenschalter am Antrieb befestigen, die Drähte der Mikroschalter invertieren und die Drehscheiben auf das Führblech stecken.



Den Torflügel vollständig schließen und die Drehscheibe nach rechts drehen, bis der Zulauf-Mikroschalter schaltet. Drehscheibe mit den Schrauben befestigen.



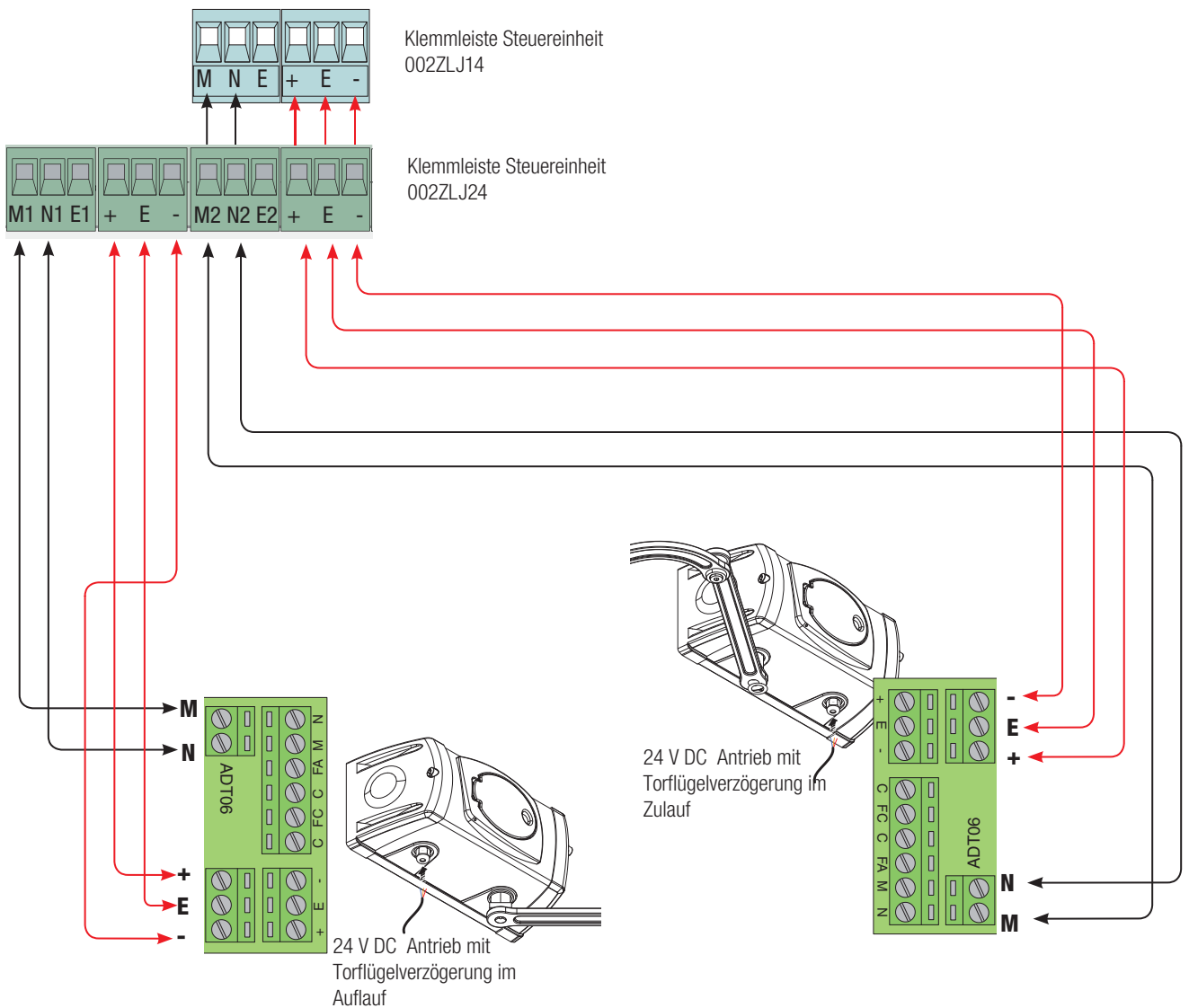
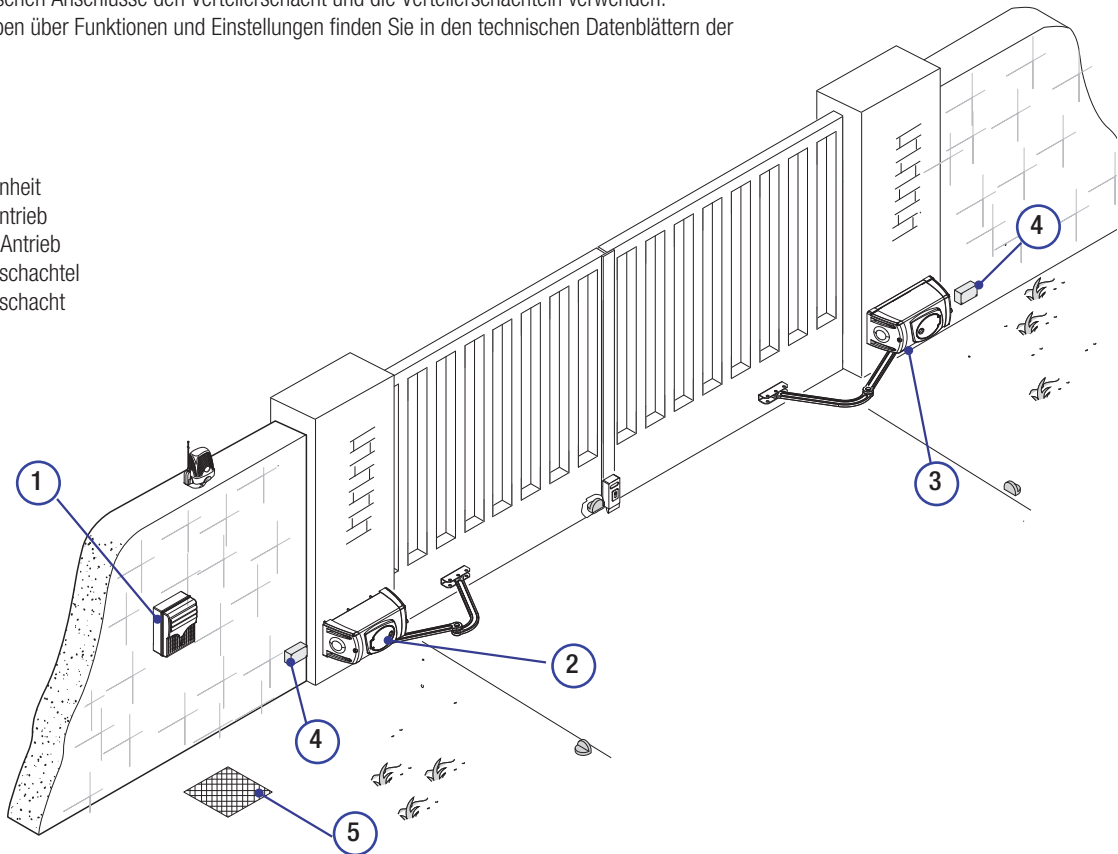
Den Torflügel vollständig öffnen und die andere Drehscheibe nach links drehen, bis der auflauf-Mikroschalter schaltet. Drehscheibe mit den Schrauben befestigen.



ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Für die elektrischen Anschlüsse den Verteilerschacht und die Verteilerschachteln verwenden.
Weitere Angaben über Funktionen und Einstellungen finden Sie in den technischen Datenblättern der Steuereinheit.

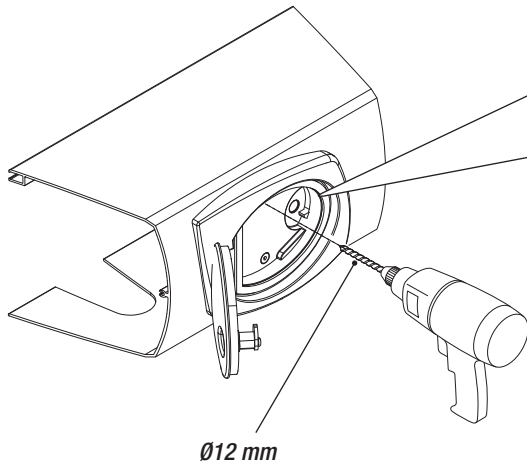
1. Steuereinheit
2. Linker Antrieb
3. Rechter Antrieb
4. Verteilerschachtel
5. Verteilerschacht



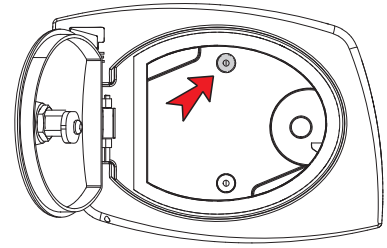
ABSCHLIESSEND

Befestigung der Abdeckungen

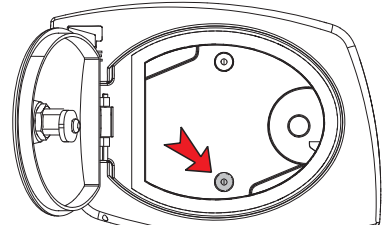
Nach Durchführung der Anschlüsse und Einstellungen, den Deckel für den linken Antrieb oben und für den rechten Antrieb unten, an der gekennzeichneten Stelle durchbohren.



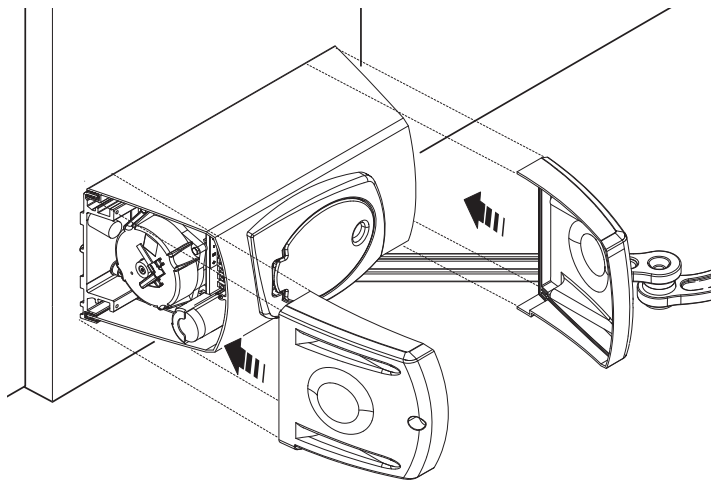
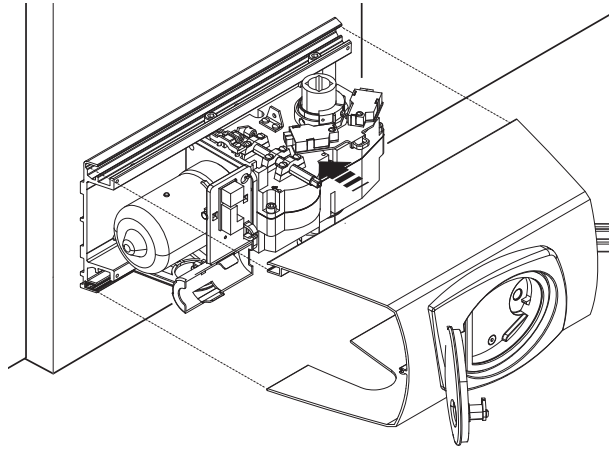
Loch für den Entriegelungsstab des linken Antriebs



Loch für den Entriegelungsstab des rechten Antriebs

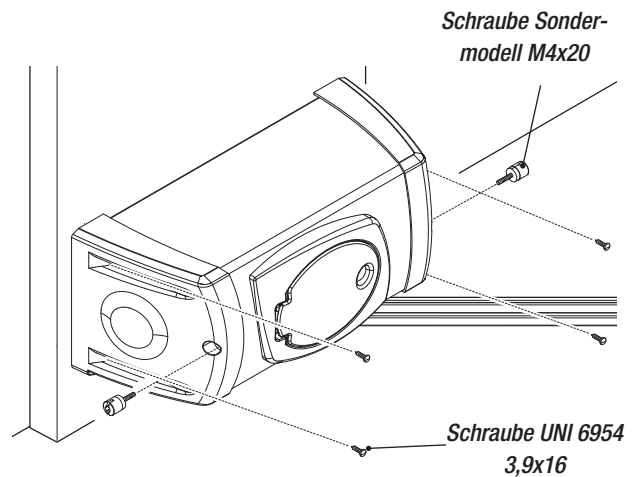


Die Erdung am Antrieb befestigen. Deckel aufstecken.



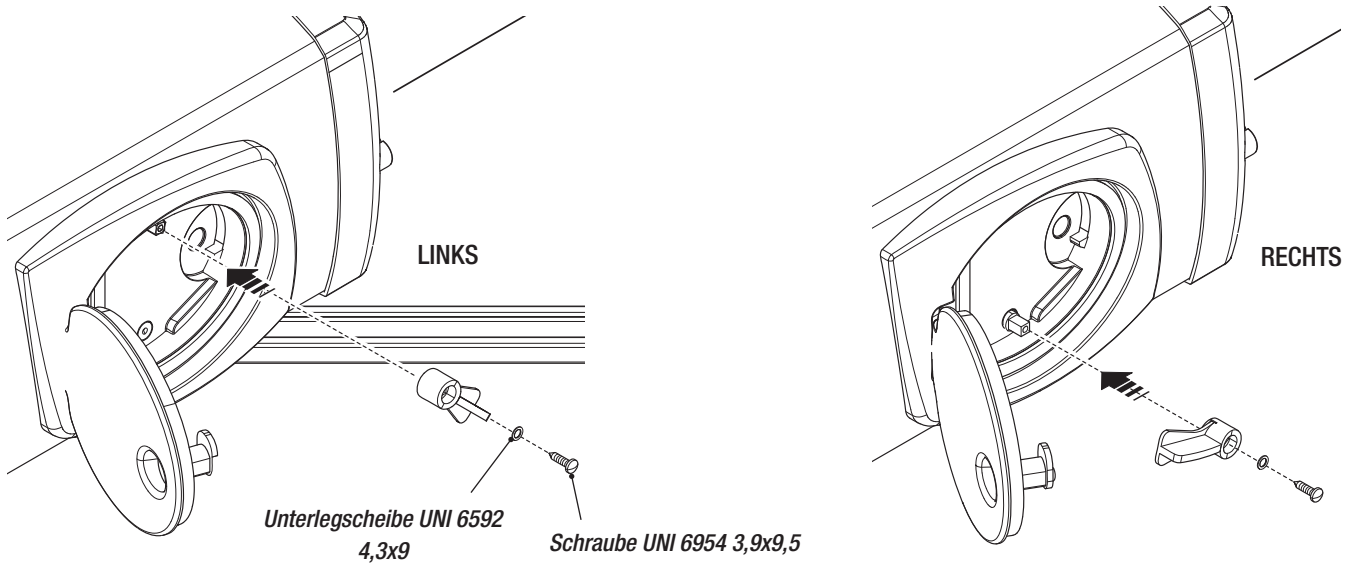
Die seitlichen Abdeckungen auf den Seiten der mittleren Abdeckung anhalten.

Die seitlichen Abdeckungen am Pfeilerbeschlag befestigen - zwei Schrauben pro Seite und eine oben verwenden.

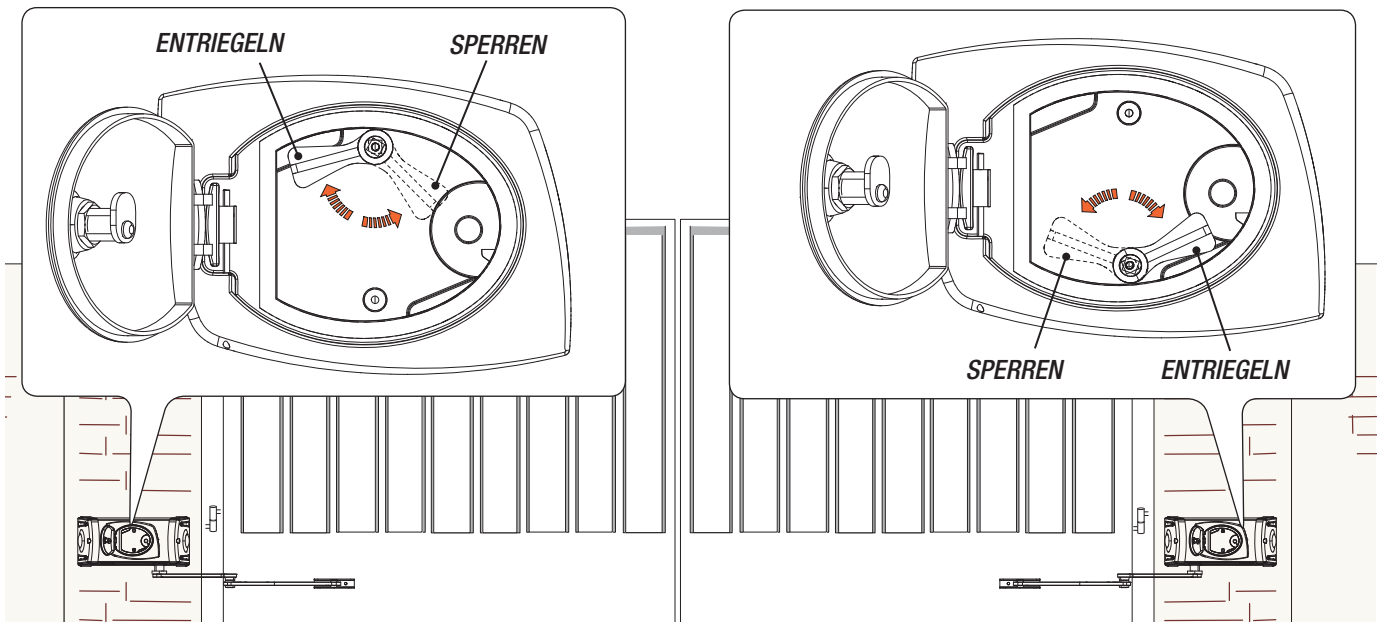
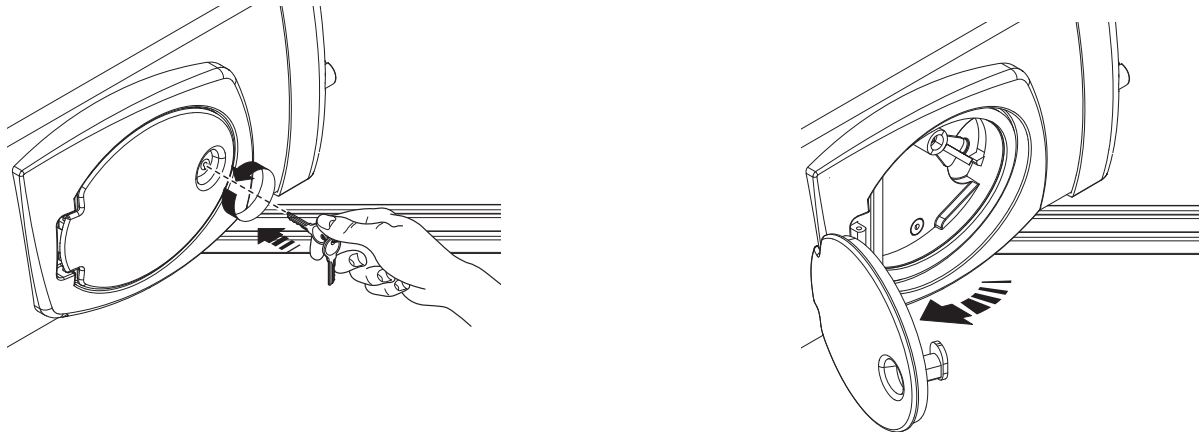


Befestigung der Entriegelungsknäufe

Den Entriegelungsknauf auf den Entriegelungsstab stecken und mit der Unterlegscheibe und der Schraube befestigen.



Entriegelung des Antriebs

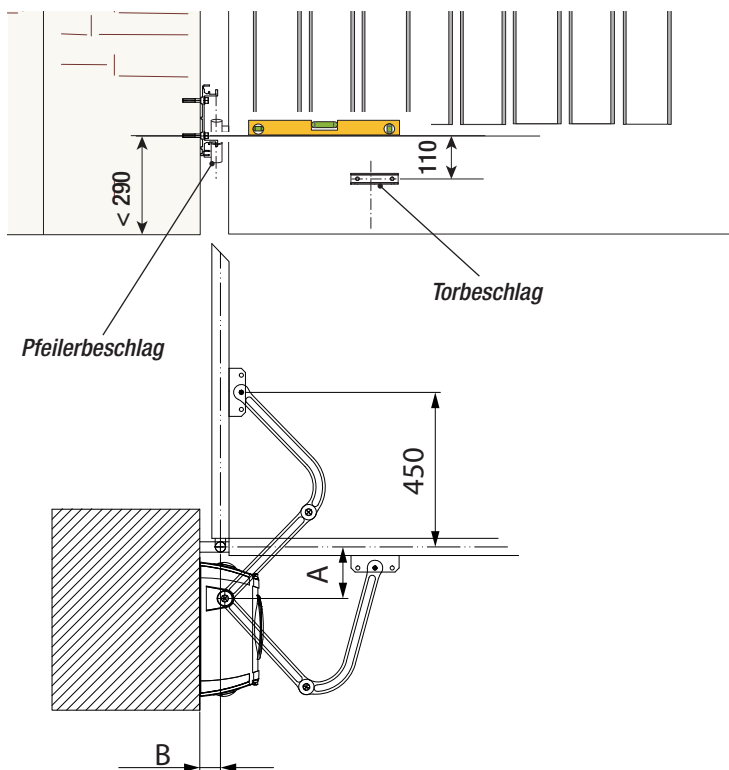


MONTAGE UND ANSCHLUSS EINES NACH AUSSEN ÖFFNENDEN TORS

Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die sich von der Standardmontage unterscheiden.

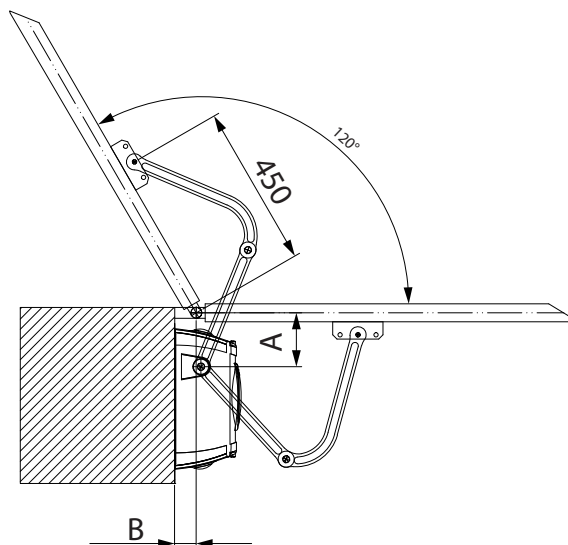
Befestigung der Halterungen

Anmerkung: die Darstellungen beziehen sich auf einen links montierten Antrieb. Die Montage des rechten Antriebs erfolgt symmetrisch. Den Befestigungspunkt für den Torbeschlag festlegen und den entsprechenden Befestigungspunkt des Pfeilerbeschlags berechnen, dabei die in den Abbildungen und in der Tabelle aufgeführten Maße einhalten.



Montagemaße

Öffnungswinkel	A	B
90°	150	0 ÷ 120
120°	150	0 ÷ 60

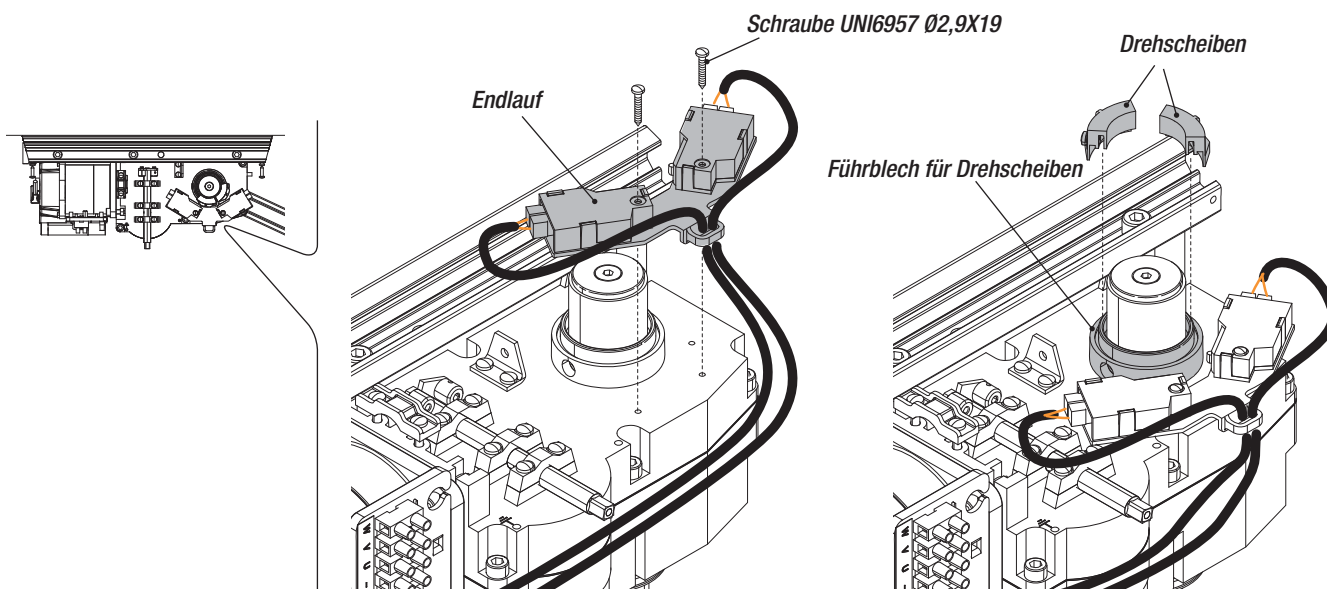


△ Achtung: wenn keine Toranschläge vorhanden sind, müssen die Endlagen festgemacht werden.

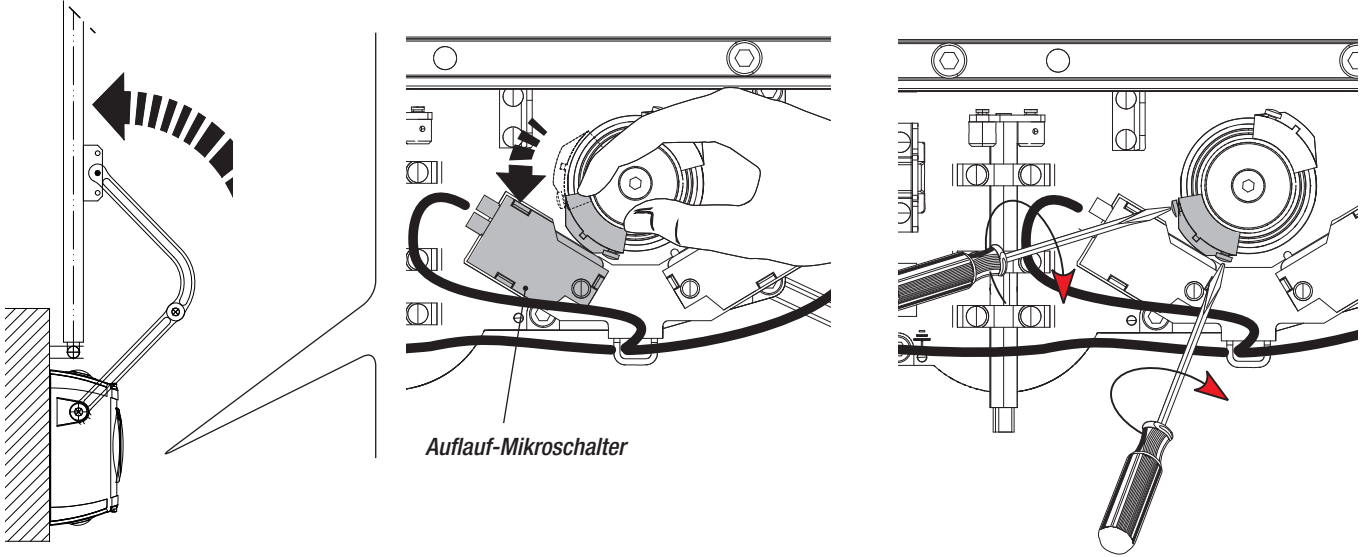
Befestigung der Endlagenschalter und Festlegung der Endlagen

Für linken Antrieb.

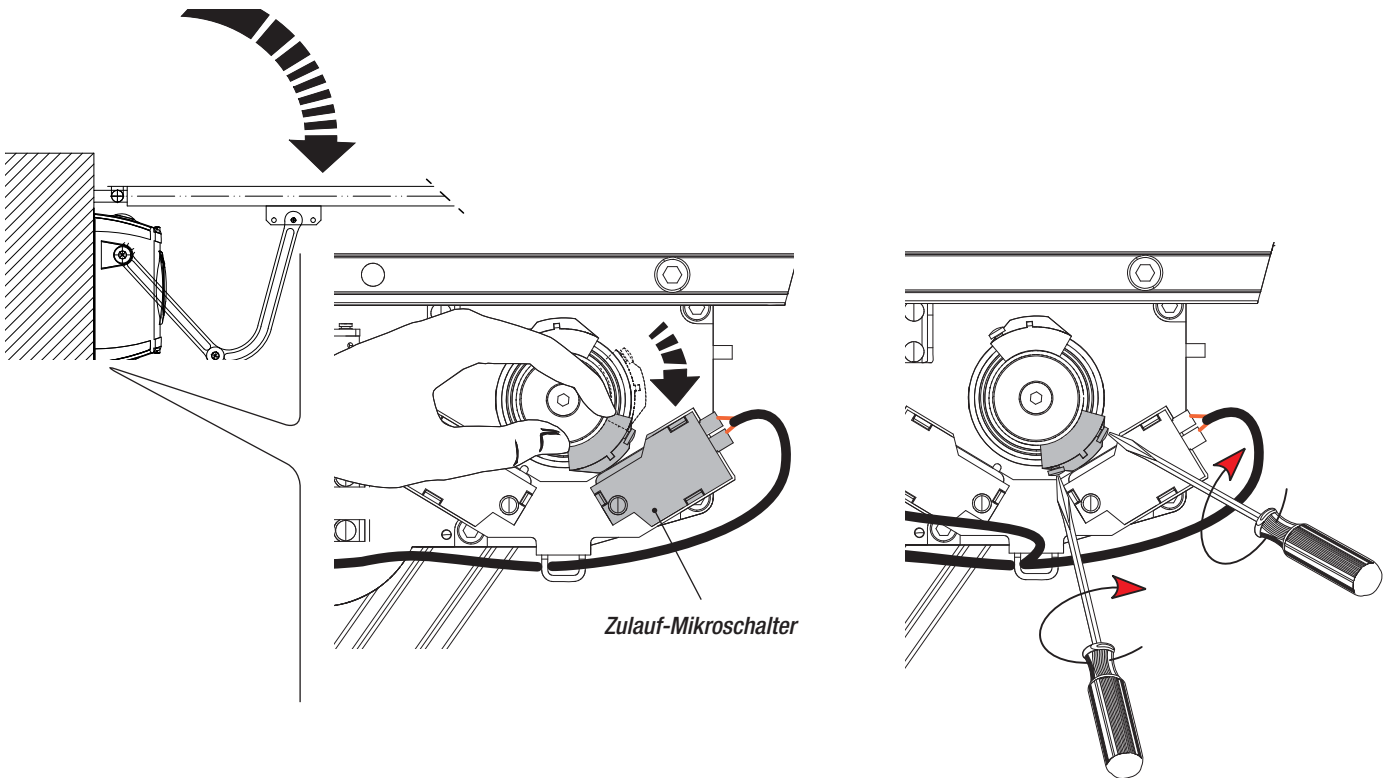
Endlagenschalter am Antrieb befestigen und die Drehscheiben auf das Führblech stecken.



Das Tor vollständig öffnen und die Kurvenscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Auflauf-Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe festschrauben.

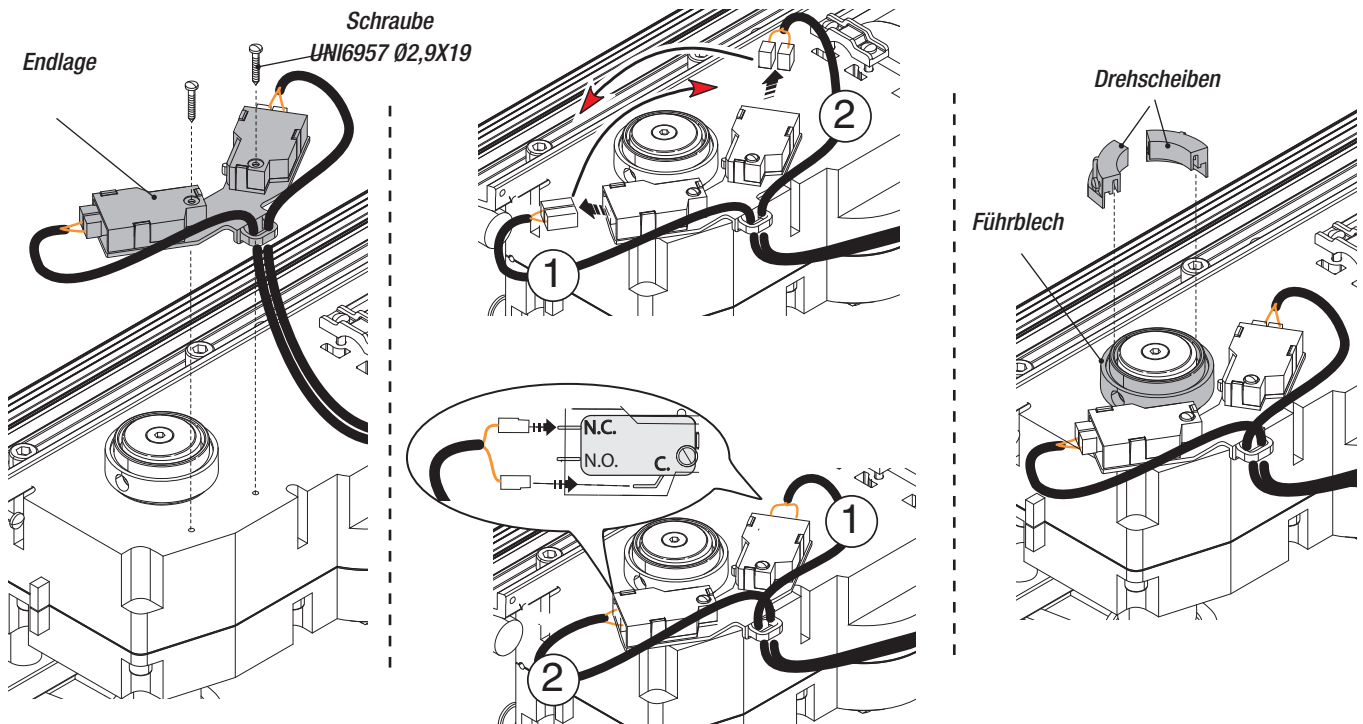


Das Tor vollständig schließen und die andere Kurvenscheibe im Uhrzeigersinn drehen, bis der Zulauf-Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe festschrauben.

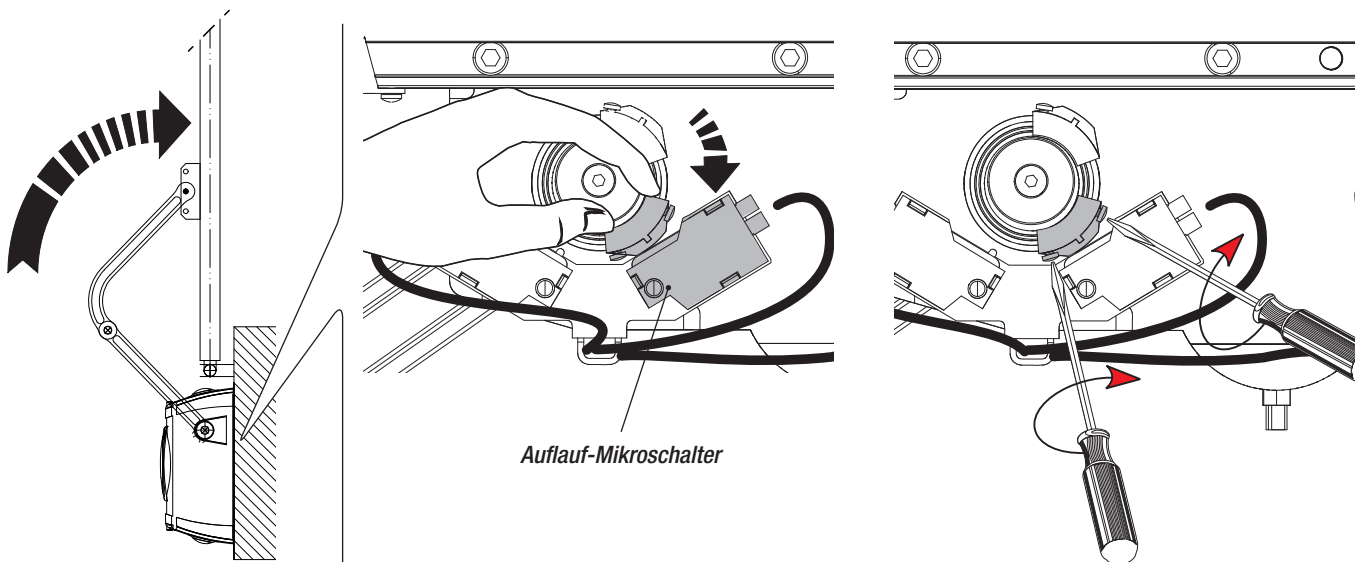


Für rechten Antrieb.

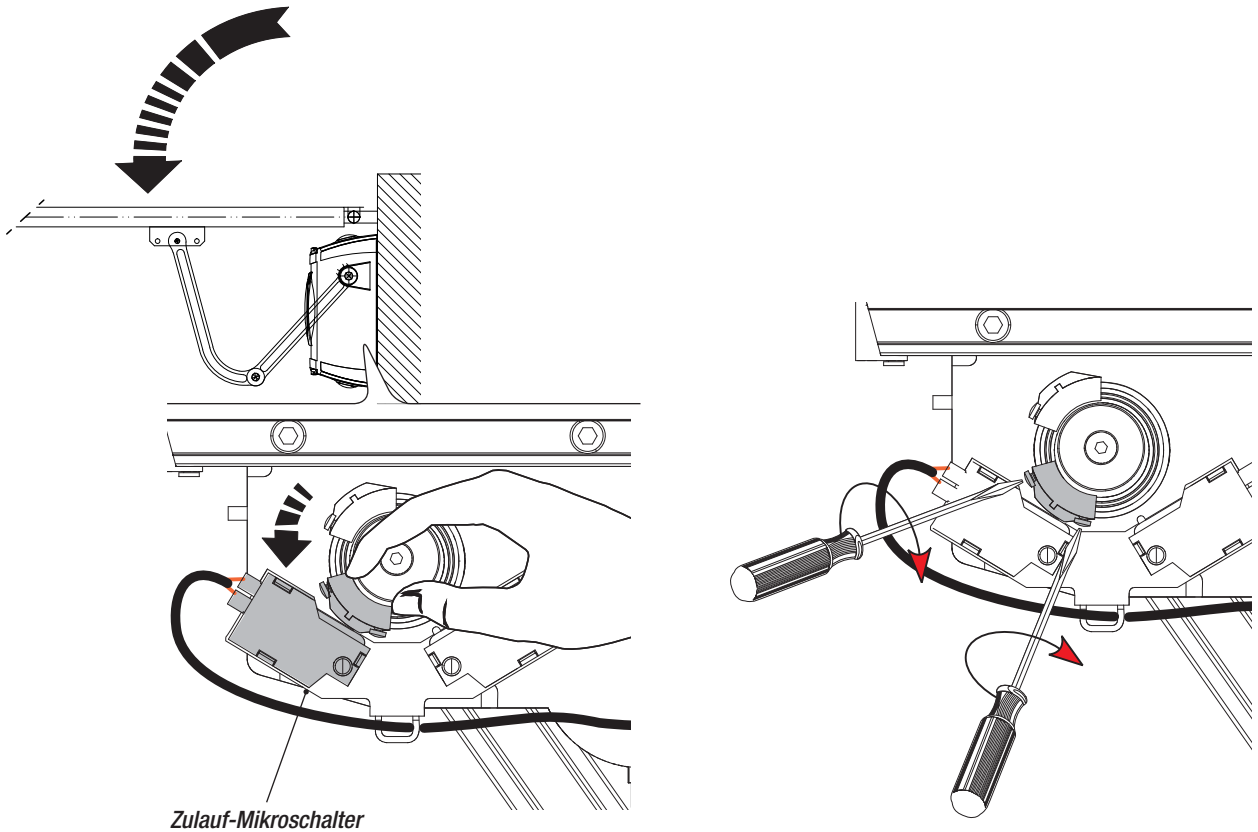
Endlagenschalter am Antrieb befestigen, die Drähte der Mikroschalter invertieren und die Drehscheiben auf das Führblech stecken.



Das Tor vollständig öffnen und die Kurvenscheibe im Uhrzeigersinn drehen, bis der Auflauf-Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe festschrauben.



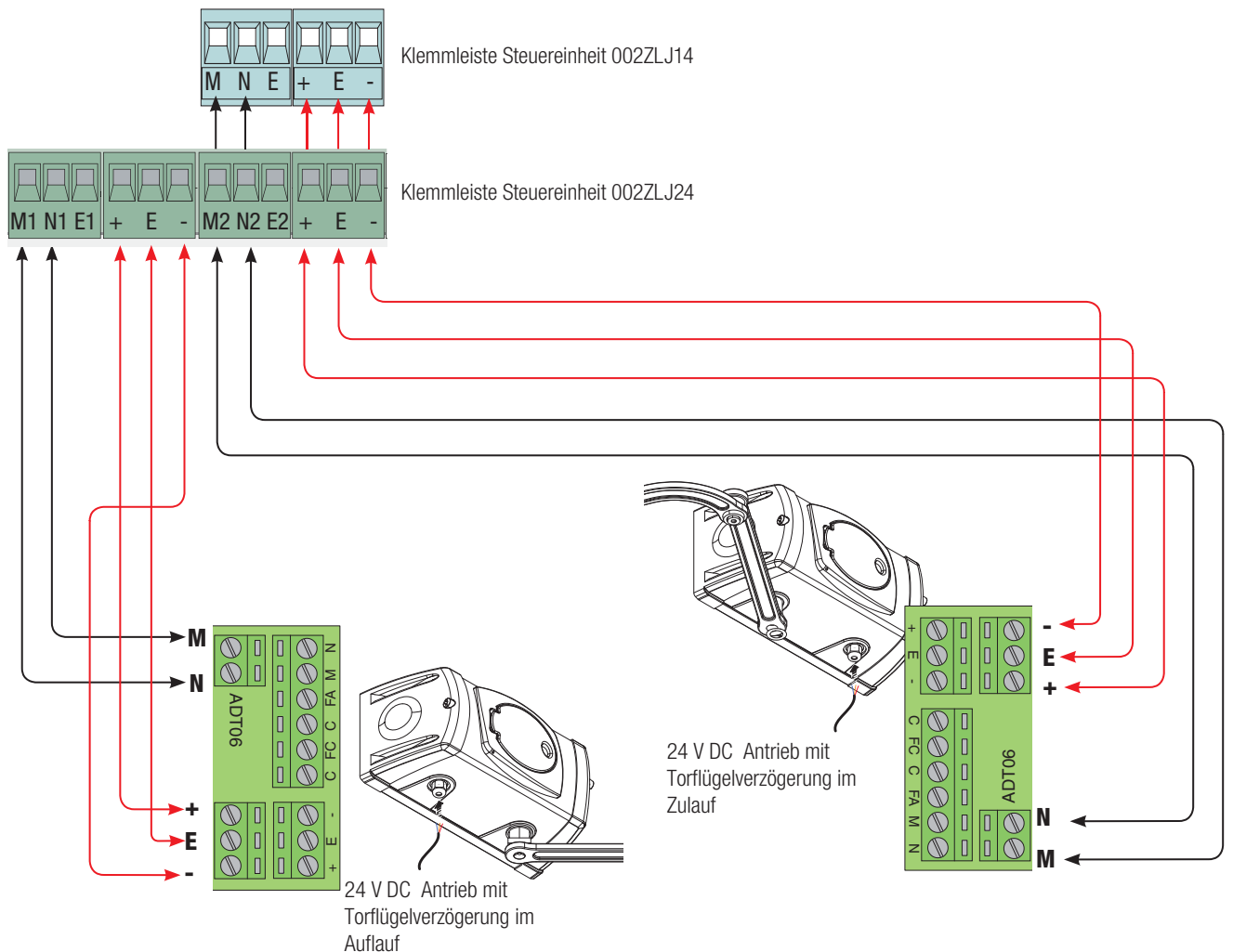
Das Tor vollständig schließen und die andere Kurvenscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Zulauf-Mikroschalter aktiviert wird. Die Kurvenscheibe festschrauben.



Zulauf-Mikroschalter

Elektrische anschlüsse

Für die elektrischen Anschlüsse den Verteilerschacht und die Verteilerschachteln verwenden. Weitere Angaben über Funktionen und Einstellungen finden Sie in den technischen Datenblättern der Steuereinheit.



WARTUNG

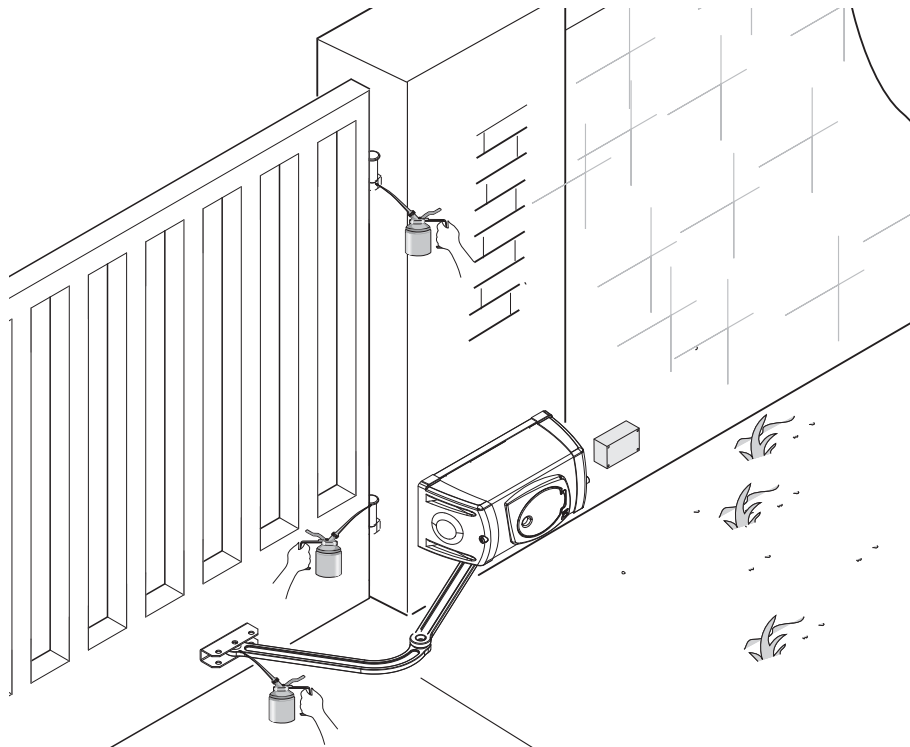
☞ Vor Wartungsmaßnahmen jeglicher Art, Stromzufuhr unterbrechen, um jegliche, durch die ungewollte Bewegung der Anlage verursachte Gefahr zu vermeiden.

Regelmäßige Wartung

☞ Eine regelmäßige Kontrolle der Schmierung und der Halteschrauben des Antriebs ist ratsam.

Bei Quietschen oder Rattern, die Gelenke, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, schmieren.

Überprüfen, dass der Aktionsradius der Lichtschranken frei von Pflanzenbewuchs und dass der Aktionsradius des Tores frei von Hindernissen ist.



Register für regelmäßige Wartungsmaßnahmen, vom Verwender durchzuführen (alle 6 Monate)

Datum	Anmerkungen	Unterschrift

Außerplanmäßige Wartung

△ Die folgende Tabelle dient der Eintragung von außerplanmäßigen Wartungsmaßnahmen, Reparationen und Verbesserungen, die von Fachfirmen durchgeführt wurden.

N.B.: Außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen müssen von Fachleuten vorgenommen werden.

Register für außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____ _____ _____ _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____ _____ _____ _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____ _____ _____ _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____ _____ _____ _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____ _____ _____ _____	

PROBLEMLÖSUNG

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	KONTROLLEN UND STÖRUNGSBESEITIGUNG
Tor öffnet und schließt nicht	<ul style="list-style-type: none">• fehlende Stromversorgung• Antrieb entriegelt• Handsenderbatterie leer• Handsender kaputt• Stopp-Taster verklemmt oder kaputt• Auf-/Zutaster bzw. Schlüsseltaster verklemmt	<ul style="list-style-type: none">• Netzspannung kontrollieren• Fachmann hinzuziehen• Batterie ersetzen• Fachmann hinzuziehen• Fachmann hinzuziehen• Fachmann hinzuziehen
Tor öffnet aber schließt nicht	<ul style="list-style-type: none">• Lichtschranken belastet	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen, dass die Lichtschranken sauber sind und korrekt funktionieren• Fachmann hinzuziehen

ABBAU UND ENTSORGUNG

☞ CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an.

Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

♻️ ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können getrennt gesammelt mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

♻️ ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

BEZUGSNORMEN

Dieses Produkt entspricht den in der Konformitätserklärung zitierten und derzeit gültigen Richtlinien.

ABSICHTLICH LEER GELASSENE SEITE



CAME.COM

CAME S.P.A.

Via Martiri Della Libertà, 15
31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy
tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941